

***Angela Fogolin; Sabine Prüstel; Christian
Woll***

unter Mitarbeit von Amelie Babst und Robin Weber-Höller

Auswahlbibliografie „Bildungsberatung“

Die Auswahlbibliografie zum Themenkomplex „**Bildungsberatung**“ wurde aus der Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB) sowie auf der Grundlage von Recherchen in weiteren einschlägigen Datenbanken und Informationssystemen zusammengestellt. Sie beinhaltet chronologisch absteigend Literaturnachweise aus den Jahren 2007 bis 2011. Zudem sind wichtige politische Grundsatzdokumente in einem separaten Anhang verzeichnet.

Bei Online-Dokumenten sind die Nachweise über die URL direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt.

Diese und andere Literaturzusammenstellungen zu Themen der Berufsbildung finden Sie im Internet zum Download unter www.kibb.de/84.htm.

Die **Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB)** weist die deutschsprachige Fachliteratur zum Themenbereich Berufsbildung/ Berufspädagogik/ Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 systematisch nach. Die Datenbank ist unter www.ldbb.de online zugänglich und kostenfrei recherchierbar. Die über 50.000 Literaturnachweise sind neben bibliografischen Angaben durch Schlagwörter, Abstracts und eine Klassifikation inhaltlich erschlossen. Der Fokus der Auswertung liegt auf Zeitschriften und Sammelwerken, die in Bibliothekskatalogen und im Internet nur bedingt recherchierbar sind.

Die LDBB wird von der [Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz \(AG BFN\)](http://www.ag-bfn.de) unterstützt. Kooperationspartner sind unter anderem das [Fachportal Pädagogik](http://www.fachportal-paedagogik.de), das [Österreichische Institut für Berufsbildungsforschung \(öibf\)](http://www.oibf.at) sowie das [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung \(IAB\)](http://www.iab.de).

Herausgeber:
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Arbeitsbereich 1.1 – Bibliothek und Dokumentation
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
<http://www.bibb.de/de/1480.htm>



Erstveröffentlichung im Internet: 25.08.2011

Vorwort

Im Kontext des lebensbegleitenden Lernens hat das Thema „Bildungsberatung“ in den vergangenen Jahren bildungspolitisch enorm an Bedeutung gewonnen. Auf europäischer Ebene wurden im Gefolge des Lissabon-Vertrages vor allem mit den beiden EU-Ratsentschlüssen „Über den Ausbau der Politiken, Systeme und Praktiken auf dem Gebiet der lebensbegleitenden Beratung in Europa“ (2004) und „Bessere Integration lebensumspannender Beratung in die Strategien für lebenslanges Lernen“ (2008) (siehe Anhang) wichtige Weichenstellungen getroffen, die auch auf nationaler Ebene zu zahlreichen Aktivitäten führten. Im Vordergrund stehen dabei die Initiierung und Qualitätsentwicklung von Beratungsangeboten, die Professionalisierung des Beratungspersonals und natürlich auch die wissenschaftliche (Begleit-)Forschung.

Angesprochen ist eine Vielzahl von Beratungsdienstleistungen, die an Menschen sowohl in unterschiedlichen Lebensphasen (z.B. Schullaufbahn-, Studien-, Berufs- oder Karriereberatung) als auch unterschiedlichen Lebenslagen (z.B. Personen mit Migrationshintergrund, Berufsrückkehrer/-innen, Analphabeten/-innen etc.) adressiert sind und die im Einzelfall auch mit psychosozialen Beratungsdienstleistungen (z.B. im Rahmen klinischer Sozialarbeit) überlappen können.

Im gegenwärtigen Diskurs zu Bildungsberatung lässt sich eine starke Fokussierung auf Aspekte der Weiterbildung beobachten, die gelegentlich auch zu einer synonymen (und nicht weiter explizierten) Verwendung der Begriffe „Bildungsberatung“ und „Weiterbildungsberatung“ führt. Weitergehende analytische Ausdifferenzierungen erlauben die folgenden Zuordnungen:

- Häufig wird unterschieden zwischen personenbezogener Beratung einerseits (hier werden die Ratsuchenden als Individuen angesprochen) und organisationsbezogener Beratung bzw. Qualifizierungsberatung andererseits, in der Ratsuchende als Mitglieder einer bestimmten Organisation angesprochen werden (z.B. als Beschäftigte eines Betriebes oder einer Weiterbildungseinrichtung etc.).
- Lernberatung als lernprozessbegleitende Unterstützung wendet sich demgegenüber ausschließlich an die Teilnehmenden eines bestimmten (Weiter-)Bildungsangebotes; im Vordergrund steht dabei die Erreichung der angestrebten Bildungsziele.
- Supervision, Coaching und Mentoring schließlich können als besondere Durchführungsformen von (Bildungs-)Beratung angesehen werden; dabei setzt insbesondere Supervision als gemeinsame, angeleitete Reflexion von Teamarbeit in psychosozialen Kontexten ein besonderes Setting voraus.

Die nahezu vollständige Durchdringung des gesamtgesellschaftlichen Lebens durch Informations- und Kommunikationstechnologien und die damit einhergehende „Allgegenwart“ des Internet stellen Anbieter von Bildungsberatung auch vor die Herausforderung, hinsichtlich ihrer Beratungssettings neue Wege zu gehen und z.B. internetbasierte Beratungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Die vorliegende Auswahl, die größtenteils auf der Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB) basiert, bietet einen Überblick über aktuelle Veröffentlichungen zu „Bildungsberatung“. Dabei möchte sie der (hier nur angedeuteten) thematischen Varianz des Themas Rechnung tragen und einen breitgefächerten Zugang zum Thema ermöglichen.

Bonn, im August 2011

Angela Fogolin, Bundesinstitut für Berufsbildung

2011

Beraten als professionelle Handlung und pädagogisches Phänomen / Bernd Dewe ; Martin P. Schwarz. - Hamburg : Kovac, 2011. - 272 S. : Literaturverz., graf. Darst. - (Wandlungsprozesse in Industrie- und Dienstleistungsberufen und moderne Lernwelten ; 5) ISBN 978-3-8300-5475-7

"In diesem sozial- und erziehungswissenschaftlichen Beitrag zur Beratungsforschung wird Beraten als die Kernfigur professionellen Handelns rekonstruiert sowie der Frage nach dem pädagogischen Proprium im Beraten nachgegangen. In direktem Zusammenhang mit der Multiperspektivität von Beratung, ihrem ubiquitären Erscheinen und ihrem Diffundieren in vielerlei alltägliche Situationen, steht die Frage nach der Struktur sowie der erreichten Professionalisierung dieses Kommunikationsformats verberuflichten sozialen Handelns in Formen organisierter Praxis. Die Autoren befassen sich folglich mit dem Verhältnis von implizitem, ‚unbewusstem Beraten‘ einerseits und expliziter Beratung als reklamiertem Ratgebertum andererseits. Dabei gehen Ihre Studien dem bisher wenig beachteten Sachverhalt nach, dass paradoxerweise professionalisierte Praxis (etwa von Ärzten, Rechtsanwälten, Seelsorgern etc.) stets ein Element beratenden Handelns gleichsam ‚unbewusst‘ realisiert, hingegen explizit als Berater agierende Akteure in der Regel der Professionalisierung ihres beratenden Tuns noch dringend bedürften, da sie ihr Handeln im Sinne von ‚Wissensexperten‘ oder aber von ‚Beziehungstechnikern‘ missverstehen." (Verlag, BIBB-Doku)

Beratung im Fernlernen - Ergebnisse einer Onlinebefragung / Angela Fogolin. - Literaturangaben, Abb.

In: Forum Erwachsenenbildung : profiliert, kompetent, evangelisch. - 44 (2011), H. 1, S. 56-59

Im Kontext des lebensbegleitenden Lernens gewinnen sowohl Bildungsberatung als auch Fernlernen zunehmend an Bedeutung. Um Erkenntnisse dazu zu gewinnen, auf welcher (Beratungs-)Basis Auswahlentscheidungen im Vorfeld der Belegung eines Fernlehrgangs bzw. Fernstudiums zustande kommen, führte das Bundesinstitut für Berufsbildung 2009 eine Onlinebefragung von Interessierten und Teilnehmenden an entsprechenden Bildungsangeboten durch. Im Beitrag werden ausgewählte Befragungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Beratungsarbeit im "Zwischen" : Professionalisierungswege der Weiterbildungsberatung für Frauen / Marion Mayer. - Opladen ; Farmington Hills, Mich. : Budrich, 2011. - 375 S. : Literaturverz. - (Weiterbildung und Biographie ; 9) ISBN 978-3-86649-404-6

Die vorliegende empirische Studie behandelt das Thema der Entwicklung der Weiterbildungsberatung für Frauen, wobei den Koordinierungs- und Beratungsstellen "Frau und Beruf" eine zentrale Rolle zukommt. Diese greifen mit ihrem Angebot Anliegen von Frauen in der gesamten Breite von Berufsorientierung/-rückkehr, Weiterbildung, Karrieregestaltung, Existenzsicherung und Existenzgründung auf. Im Mittelpunkt steht eine rekonstruktive Analyse der Arbeit in diesen Einrichtungen im Zeitraum von 1995 bis 2002.

Diese gibt einen Einblick in die Handlungsstrategien der Mitarbeiterinnen in diesen Einrichtungen im Spannungsfeld von Organisation, Region und individueller Frauenförderung durch Beratung und Geschlechterpolitik. Der theoretische Fokus der Analyse bezieht sich auf die Professionalisierungsprozesse der Akteurinnen als reflexive Strategien frauen- und geschlechterpolitischer Dispositionen. (BIBB-Doku)

Bildungsberatung als eigenständiges Handlungsfeld der Weiterbildung - Intentionen, Entwicklungen und Forschungen / Ulrike Heuer. - Literaturangaben

In: Forum Erwachsenenbildung : profiliert, kompetent, evangelisch. - 44 (2011), H. 1, S. 35-39

"Der Beitrag gibt einen kurzen Überblick über das Thema und das Entwicklungs- und Forschungsfeld Bildungsberatung in der Weiterbildung. Zu Beginn wird 'Bildungsberatung als EU-weites Projekt' im Rahmen des Lissabon-Vertrages vorgestellt. Beratung, so die strategische Planung, soll als Dienstleistung implementiert werden. Die oft unterschätzte Komplexität von Beratung soll an zwei ausgewählten Teilergebnissen aus größeren erwachsenenpädagogischen Forschungen sichtbar werden. Daran schließt eine sehr knappe Übersicht von Untersuchungen und Entwicklungen zur Bildungsberatung in der Weiterbildung an." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Bildungsberatung als Komplementärstrategie zum Konzept des lebenslangen Lernens / Clinton Enoch. - Literaturangaben, Abb., graf. Darst.

In: Forum Erwachsenenbildung : profiliert, kompetent, evangelisch. - 44 (2011), H. 1, S. 22-30

"Der Beitrag skizziert die breite erwachsenenpädagogische Debatte zur Beratung. Die historische Entwicklung zeigt, dass Weiterbildungsberatung als individuelle Entscheidungshilfe und Lernberatung als kursinterne Beratung zentrale Momente der Diskussion bilden. Neben Konzepten der Weiterbildungs- und Lernberatung werden aktuelle Forschungszugänge behandelt. Ausgehend von ganz unterschiedlichen Untersuchungsfeldern ist die gemeinsame Frage: Wie sieht das Beratungshandeln und die Beratungswirklichkeit in unterschiedlichen Feldern und Institutionen aus?" (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Guidance supporting Europe's aspiring entrepreneurs : policy and practice to harness future potential / European Centre for the Development of Vocational Training [Hrsg.]. -

Luxembourg : Publications Office of the European Union, 2011. - 176 S. : Literaturverz., Abb., graf. Darst., Tab. - (Research Paper ; 14)

http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/5514_en.pdf [Zugriff 10.8.2011]

ISBN 978-92-896-0703-2

"The European Commission and Member States have been working together since the 1990s to develop an entrepreneurial education and training agenda in Europe. Yet to date there had been no study on how guidance can encourage entrepreneurship and the cultivation of an entrepreneurial mindset. This Cedefop study aims at better understanding how guidance can support entrepreneurship learning and contributes to the development of career management skills for entrepreneurs. The aims of the study are: to illustrate and assess the

role of guidance in supporting entrepreneurship learning in initial vocational education and training (IVET) and higher education (HE); to examine what kind of guidance is available for enterprise start ups for IVET and HE students; analyse what kind of guidance is available to develop the career management skills of aspiring and novice entrepreneurs. The study covers the European Union (EU) countries, plus Iceland, Liechtenstein and Norway." (Hrsg., BIBB-Doku)

Individuelle Beratungsanliegen im Vorfeld der Belegung eines berufsbildenden Angebotes im Fernlernen : Ergebnisse einer Clusteranalyse / Angela Fogolin. - Tab. ; Tab.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2011), H. 19, 23 S.

http://www.bwpat.de/ausgabe19/fogolin_bwpat19.pdf [Zugriff 16.3.2011]

"Im Kontext des lebensbegleitenden Lernens gewinnt Fernlernen, ein Segment der organisierten (Weiter-) Bildung, hier verstanden als Oberbegriff für nichtakademische Fernlehrgänge und Fernstudienangebote, die den Erwerb eines anerkannten grundständigen bzw. postgradualen akademischen Abschlusses im Rahmen von beruflicher Bildung ermöglichen, zunehmend an Bedeutung. Trotz dieses Bedeutungszuwachses ist bislang kaum etwas dazu bekannt, auf welcher Basis Auswahlentscheidungen bei der Belegung eines entsprechenden Bildungsangebotes getroffen werden. Um zu diesen Fragen aus der Perspektive der Nachfragenden näheren Aufschluss zu gewinnen, führte das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) Ende 2009 eine Onlineerhebung durch. Darin wurden an einem Fernstudium Interessierte, Fernstudierende und Teilnehmende an einem Fernlehrgang sowie vereinzelt auch Absolventinnen und Absolventen eines entsprechenden Bildungsangebotes zur Nutzung von Beratung und Informationsquellen im Vorfeld der Belegung befragt. In die Stichprobe wurden 95.891 Personen einbezogen; der verwertbare Rücklauf umfasst 8.611 Datensätze (Rücklaufquote: ca. 9 %). Der vorliegende Beitrag stellt Ergebnisse einer Clusteranalyse unter Verwendung eines hierarchisch-agglomerativen Verfahrens vor. Die Gruppierung erfolgte dabei auf Basis der operationalisierten individuellen Beratungsanliegen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Lebensbegleitende Bildungs- und Berufsberatung in Deutschland : Strukturen und Angebote / Bernhard Jenschke ; Karen Schober ; Judith Fröbing. - Bielefeld : Bertelsmann, 2011. - 20 S. : Literaturverz., Abb.

[http://www.forum-](http://www.forum-beratung.de/cms/upload/Veroeffentlichungen/Eigene_Veroeffentlichungen/NFB_MASTER)

[beratung.de/cms/upload/Veroeffentlichungen/Eigene_Veroeffentlichungen/NFB_MASTER_Broschre_deutsch_V02.pdf](http://www.forum-beratung.de/cms/upload/Veroeffentlichungen/Eigene_Veroeffentlichungen/NFB_MASTER_Broschre_deutsch_V02.pdf) [Zugriff 16.8.2011]

ISBN 978-3-7639-2877-4

"Diese Broschüre gibt den ausländischen Partnern in der Europäischen Union und darüber hinaus einen Überblick über die Grundstruktur des Systems der Bildungs- und Berufsberatung in Deutschland. Für jeden Lebensabschnitt - sei es in Schule, Studium, Aus- und Weiterbildung, im Beruf oder bei Arbeitslosigkeit - bietet das deutsche Beratungssystem grundsätzlich allen Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu Beratungsdiensten. Charakterisiert durch die geteilten Zuständigkeiten zwischen Bund, Ländern und Kommunen, die das deutsche Bildungs- und Beschäftigungssystem prägen, beruht das Beratungssystem traditionell auf der Unterscheidung zwischen Bildungs- und Weiterbildungsberatung im

Bildungsbereich auf der einen und Berufsberatung für den Ausbildungs- und Beschäftigungssektor auf der anderen Seite. Bereichsübergreifende Kooperation und Vernetzung sind deshalb wesentlich. Nach einer kurzen Einführung in das deutsche Bildungssystem beschreibt die Broschüre die Beratungsangebote in Schule, Ausbildung und Hochschule, im Arbeitsleben und bei Weiterbildungsbedarf. Beratung für besondere Zielgruppen sowie Beratung über das Internet werden in eigenen Abschnitten näher betrachtet. Kapitel über Qualität und Professionalität und die europäische Kooperation in diesem Bereich berichten über die permanenten Bemühungen um die professionelle Weiterentwicklung des Beratungssystems." (Hrsg., BIBB-Doku)

Der Markt für Qualifizierungsberatung : Fiktion, Realität oder Vision? / Herbert Loebe [Hrsg.] ; Eckart Severing [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2011. - 122 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - (Wirtschaft und Bildung ; 63)
ISBN: 978-3-7639-3608-3

"Gerade für klein- und mittelständische Unternehmen ist Weiterbildungsberatung wichtig. Eine externe Qualifizierungsberatung wird aber selten in Anspruch genommen. Das Leistungsspektrum der Qualifizierungsberatung ist kaum erkennbar, die Wirkungsmechanismen sind unklar. Ziel dieser Publikation ist es, die Transparenz der verschiedenen Beratungsangebote zu erhöhen und so die Akzeptanz für Qualifizierungsberatung zu steigern. Der Band richtet sich an Bildungsberater und ist auf die Erfahrungen und Ergebnisse des Projekts 'Strukturen und Strategien für eine marktfähige Qualifizierungsberatung - MarQa' des Bundesministerium für Bildung und Forschung gestützt. Es werden verschiedene Handlungsoptionen aufgedeckt, um die Qualifizierungsberatung deutlicher auf dem Beratungsmarkt zu positionieren und die Marktfähigkeit zu verbessern." (Verlag, BIBB-Doku)

Organisationsberatung als soziale Form : die Analyse zentraler Bewegungsgesetze der Organisationsberatung als Herausforderung für Wissenschaft und Praxis / Michael Scherf. - Kassel : Kassel University Press, 2011. - 8 S. : Literaturangaben. - (Positionen : Beiträge zur Beratung in der Arbeitswelt ; 02/2011)
http://www.uni-kassel.de/upress/publik/Positionen%20Heft%202_2011.pdf [Zugriff 19.8.2011]

Die vorliegende Publikation beleuchtet die Interaktionsprozesse, die sich im Rahmen einer Organisationsberatung ergeben. Es wird unter anderem aufgezeigt, warum Organisationsberatungsinteraktionen und Organisationsberatungsprozesse von Kompromissen, Vorläufigkeiten und Inkonsistenzen gekennzeichnet sind und dennoch recht stabil ablaufen. Ein weiterer zentraler Aspekt ist, dass die Beteiligten einer Organisationsberatung eine Art Kooperationsgemeinschaft auf Zeit bilden, außerhalb dieser Interaktion aber in andere Verwertungs- und Machtstrukturen eingebunden sind. Die vom Autor angestellten Überlegungen beziehen sich auf Beratungsformen, die Organisationsprobleme zum Gegenstand haben und diese auf der Basis fallabhängiger Entscheidungen bearbeiten. (BIBB-Doku)

Professionalisation of Career Guidance in Europe: Training, Guidance Research, Service Organisation and Mobility / Susanne Kraatz [Hrsg.] ; Bernd-Joachim Ertelt [Hrsg.] –
Tübingen : Dgvt-Verl., 2011. - 404 S. - (Beratung ; 12)
ISBN 978-3-87159-712-1

"Given the current and future challenges for European societies, the impact of the recent economic crisis, demographic change and the restructuring of economies, it is more important than ever to develop lifelong guidance provision. Professionalisation can be considered the key to enhancing service quality, thus enabling individuals to manage multiple transitions over the whole life span and to better prepare their learning and professional pathways including increased potential for geographical mobility. Professionalising career guidance has several dimensions. This volume focuses on four of them from an international perspective: first, national training programmes for career guidance counsellors, second, the implications of recent studies in guidance research, third, the role of service organisation and organisational change, fourth, guidance for geographical employment mobility (EURES). Renowned researchers, senior managers and experienced practitioners from 13 European countries have contributed to this book in order to promote both a science-based and a practice-oriented international debate." (Verlag, BIBB-Doku)

Qualitätsmerkmale guter Beratung : Erste Ergebnisse aus dem Verbundprojekt: Koordinierungsprozess Qualitätsentwicklung in der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung / Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung [Hrsg.] ; Universität Heidelberg / Institut für Bildungswissenschaft, Forschungsgruppe Beratungsqualität [Hrsg.] - Bielefeld : Bertelsmann, 2011. - 48 S. : Literaturverz., Abb.
http://www.beratungsqualitaet.net/upload/Menu_Operational/Veroffentlichungen/Veroffentlichungen_aus_Projekt/Broschre_BQ_Internet_NEU.pdf [Zugriff 29.7.2011]

Mit dieser Broschüre wird ein Zwischenstand der Arbeiten im Verbundprojekt "Koordinierungsprozess Qualitätsentwicklung in der Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung" des Nationalen Forums Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung e.V. (nfb) und der Forschungsgruppe Beratungsqualität am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg (IBW) vorgelegt. Damit Beratung die Funktion einer effektiven Unterstützung des lebensbegleitenden Lernens erfüllen kann, müssen Beratungsdienste qualitätsgesichert sein, sich an den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer orientieren sowie allgemein anerkannten, professionellen Standards genügen. Solche Leitlinien bzw. Standards für Qualität und Professionalität, die von den Akteuren im Handlungsfeld anerkannt und umgesetzt werden, sollen im Projektverlauf entwickelt werden. Die hier vorgelegten Qualitätsmerkmale für gute Beratung wurden von erfahrenen Expertinnen und Experten aus Politik, Verwaltung, Praxis und Wissenschaft in fast zweijähriger Zusammenarbeit erarbeitet und intensiv diskutiert. Es wird damit dem Prinzip der offenen Koordinierung gefolgt. Diese Steuerungsstrategie verfolgt das Ziel, möglichst viele relevante Akteure einzubeziehen und gemeinsam getragene Ergebnisse zu erreichen, die in Follow-up-Prozessen weiterentwickelt werden. (BIBB-Doku)

Strukturinstrument für die Bildungsberatung in schulischen Kontexten / Hans-Peter Holl. - Literaturangaben

In: Die berufsbildende Schule : Zeitschrift des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an Berufsbildenden Schulen. - 63 (2011), H. 3, S. 80-86

http://www.blbs.de/presse/zeitung/archiv_2011/blbs_0311.pdf [Zugriff 14.3.2011]

"Bildungsberatung in schulischen Kontexten ist in der Regel nicht institutionalisiert. Sie erfolgt häufig als Ad-hoc-Beratung in einem engen zeitlichen Rahmen. Für diesen situativen Kontext wird ein Strukturinstrument vorgestellt, das einen Beitrag zur gelingenden Beratung leisten soll. Das Instrument ist zum einen geeignet, das Gespräch zu lenken. Zum anderen kann es auch zur Vorbereitung eines Beratungsgesprächs oder zur weiteren Begleitung des Ratsuchenden auf seinem beruflichen Entwicklungsweg nützlich sein. Das Beratungsgespräch selbst kann es nicht ersetzen. Der Beitrag diskutiert daher auch Möglichkeiten und Grenzen des Instruments." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Zukunftsfeld Bildungs- und Berufsberatung : neue Entwicklungen aus Wissenschaft und Praxis / Marika Hammerer [Hrsg.] ; Erika Kanelutti [Hrsg.] ; Ingeborg Melter [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2011. - 216 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. ISBN 978-3-7639-4704-1

"Bildungs- und Berufsberatung wird im deutschsprachigen Raum noch wenig beforscht. Der Band basiert auf der Fachtagung Zukunftsfeld Bildungs- und Berufsberatung. Praxis trifft Forschung von 2010. Die Beiträge verbinden theoretisch-wissenschaftliche Positionen zu Konzepten, Kontexten und Funktionen von Bildungs- und Berufsberatung mit Ansätzen, Verfahren und Instrumenten für die beraterische Praxis. Die breite Themenpalette umreißt die Anforderungen, die Bildungs- und Berufsberater/innen heute und in Zukunft zu bewältigen haben." (Verlag, BIBB-Doku)

2010

Berufliche Weiterbildung als freier Markt? Bewegungsmomente der Weiterbildung im Wandel / Rudolf Husemann. - Literaturangaben

In: Berufliche Bildung in Zeiten des Wandels : Festschrift für Rolf Dobischat zum 60. Geburtstag / Klaus W. Birkelbach [Hrsg.] ; Axel Bolder [Hrsg.] ; Karl Düsseldorff [Hrsg.]. - Baltmannsweiler. - (2010), S. 339-355
ISBN 978-3-8340-0750-6

"Der Erwachsenen- und Weiterbildungssektor hat seit Mitte der 90iger Jahre radikale Veränderungen erfahren. Ökonomisierungen, Verschiebungen zwischen immer schon widerstreitenden interessenbedingten Zielsystemen tendieren unmissverständlich in Richtung einer von der EU propagierten Marktperspektive. Unter dieser Marktperspektive, respektive Vermarktungsperspektive einer new governance, deren systemimmanente Aushandlungsprozesse enormen Beratungs-, Kontroll- und Evaluationsbedarf nach sich zu ziehen scheinen, gerät Subjektivierung zu Arbeitskraftunternehmertum, haben Erwachsenen- und Weiterbildung just-in-time-Anpassungen des individuellen Arbeitskräfteangebots zu leisten, werden Innehalten und Reflexion, immer als konstitutive

Elemente der Subjektwerdung gedacht, luxuriös." Der Beitrag diskutiert Bewegungsmomente der Weiterbildung unter Bezugnahme auf die neuere Systemtheorie. Im politischen Leitbild der neuen Steuerung zeigen sich Entgrenzung und das Postulat der Wissensgesellschaft als maßgebliche Trends. Diese beiden Aspekte werden vor dem Hintergrund der Subjektivierung, der Idee der subjektiven Sinnstiftung in der Weiterbildung, reflektiert. Im Weiteren geht der Autor auf den Warencharakter von Weiterbildung sowie Qualität und Beratung als Gestaltungs- und Steuerungsinstrumente ein. Die arbeitsmarktlich veranlasste Weiterbildung bietet die Folie der Diskussion. (BIBB-Doku)

Bildungsberatung : eine Einführung für Studierende / Anne Schlüter [Hrsg.]. - Opladen : Barbara Budrich, 2010. - 168 S. : Literaturverz., Abb.
ISBN 978-3-86649-344-5

"Bildungsberatung ist ein spezifisches Beratungsfeld in der Erwachsenenbildung. Es hilft, die Ziele und Aufgaben der Erwachsenenbildung/Weiterbildung zu leiten und realisieren. Daher ist die Ausbildung von Beratungskompetenzen im großen Spektrum der Weiterbildungslandschaft von weitreichender Bedeutung. Dazu liefert der Band die Grundlagen für Studierende und DozentInnen. Er weist den Weg für eine kundige Auseinandersetzung im ausgedehnten Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung." (Verlag, BIBB-Doku)

Dem Fachkräftemangel effektiv begegnen : Qualifizierungsberatung für KMU / Ottmar Döring ; Swantje Oelker. - Literaturangaben
In: Weiterbildung : Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends. - (2010), H. 6, S. 10-13

Zahlreiche Studien belegen, dass der bereits heute spürbare Fachkräftemangel aufgrund demografischer Entwicklungen in den kommenden Jahren noch zunehmen wird. Klein- und Mittelbetrieben (KMU) fehlen jedoch häufig die Ressourcen und die Expertise, um sich systematisch um ihre Personalentwicklung zu kümmern. Eine professionelle Qualifizierungsberatung kann diese Unternehmen unterstützen. Soll Qualifizierungsberatung eine wirksame Unterstützung für Betriebe sein, muss sie jedoch durch höhere Qualität, bessere Erkennbarkeit und stabilere Strukturen überzeugen. (BIBB-Doku)

Gelerntes nachhaltig anwenden: Beispiel: Virtuelles Transfercoaching (VTC) / Harald Geißler. - Abb. In: Weiterbildung : Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends. - (2010), H. 1, S. 24-26

Eines der größten Probleme in der Weiterbildung ist das Transferproblem. Praxiseinschätzungen gehen davon aus, dass nur zehn bis 20 Prozent von dem, was im Training faktisch gelernt wird, nachhaltig am Arbeitsplatz angewendet wird - und eine amerikanische Erhebung weist darauf hin, dass nur zehn Prozent von dem, was US-amerikanische Unternehmen in betriebliche Bildung investieren, zur praktischen Anwendung kommt. Die Ursachen hierfür liegen vor allem in der unzureichenden Unterstützung der Lernenden in der Transferphase, die als eine eigenständige Lernphase verstanden und betreut werden muss. Mit dem virtuellen Transfercoaching wurde ein Instrument entwickelt,

das mittels Internet und Telefon dem Lernenden eine mehrwöchige Nachbetreuung bietet, um die Nachhaltigkeit von Trainings zu verbessern. Dieses Format wird mit seinen zentralen Merkmalen und in seiner didaktischen Struktur vorgestellt und hinsichtlich seiner Wirtschaftlichkeit eingeschätzt. (BIBB-Doku)

Im Dreieck von Anspruch, Rahmenbedingungen und Erfolgserwartungen : zur Standortbestimmung der Bildungsberatung / Christina Müller. - Literaturangaben
In: DIE-Zeitschrift für Erwachsenenbildung. - 17 (2010), H. 2, S. 39-41

"Der Beitrag spielt Selbstaussagen von Weiterbildungsberatern ein, die zeigen, welche Ansprüche und Ziele Weiterbildungsberatung an sich selber stellt und dass es sich um ambitionierte Vorhaben handelt, die einen hohen Grad an Nutzen stiften wollen. Zugleich werden Beobachtungen zum Verhältnis von Kompetenzen des beratenden Personals und den selbstgesteckten Zielen gemacht. Diese qualitative Empirie unterfüttert die Analyse des Standorts der Weiterbildungsberatung als Ort im Dreieck zwischen öffentlichen Erfolgserwartungen, selbstgesetzten Zielen und Ansprüchen und Rahmenbedingungen, die gerade im Blick auf die Professionalitätsentwicklung als unbefriedigend gelten dürfen."
(Autorenreferat, BIBB-Doku)

Lifelong Guidance for all? : Zum Eckpunktepapier des Nationalen Forums Beratung / Olaf Dörner. - Literaturangaben
In: DIE-Zeitschrift für Erwachsenenbildung. - 17 (2010), H. 2, S. 28-31
<http://www.diezeitschrift.de/22010/doerner1001.pdf> [Zugriff 14.4.2010]

Mit dem Eckpunktepapier hat das Nationale Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (nfb) im Februar 2009 ein Plädoyer für notwendige Reformen sowohl der Struktur wie auch des Umfangs von Beratungsangeboten vorgelegt. Dieses wird im vorliegenden Beitrag aus Sicht der Weiterbildungsforschung kommentiert. Insbesondere wird die Frage gestellt, ob damit zu rechnen sei, dass eine strukturelle Verbesserung der Weiterbildungsberatung zu einer Erhöhung der Bildungsbeteiligung führen würde. Aufgrund der bescheidenen Datenlage sind hier nur vorläufige Antworten möglich. Die Daten deuten allerdings darauf hin, dass die Unübersichtlichkeit des Weiterbildungsbereichs keine zentrale Teilnahmebarriere darstellt und nicht alle Gruppen gleichermaßen ein Transparenzproblem haben, das durch Beratung wirkungsvoll reduziert werden könnte. (BIBB-Doku)

Nutzen von Bildungsberatung: konzeptionelle Eckpunkte vor dem Hintergrund britischer Forschungsergebnisse / Bernd Käpplinger. - In: DIE-Zeitschrift für Erwachsenenbildung. - 17 (2010), H. 2, S. 32-35
<http://www.diezeitschrift.de/22010/kaepplinger1001.pdf> [Zugriff 14.4.2010]

"Der Autor sondiert zunächst das begriffliche Feld des Nutzens von Bildungsberatung und entwickelt ein Bündel von Nutzendimensionen, die er in einem Netz darstellt. Anschließend verschafft er der deutschen Diskussion Anregungen methodischer und inhaltlicher Art aus der britischen Nutzenforschung im Feld der Beratung. Die herangezogenen Studien belegen

positive Effekte von Bildungsberatung. Abschließend mündet der Beitrag in eine Agenda für Nutzenforschung im Bereich der Weiterbildungsberatung." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Organisation und Beratung: Beiträge der AG Organisationspädagogik / Michael Göhlich [Hrsg.] ; Susanne Weber [Hrsg.] ; Wolfgang Seitter [Hrsg.] ; Timm C. Feld [Hrsg.] ; u. a. - Wiesbaden : VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2010. - 331 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (Organisation und Pädagogik ; 8)
ISBN 978-3-531-17315-3

"Ziel von Beratung ist, zur Bewältigung eines Problems zu befähigen. Es geht darum, das schwierig gewordene Leben wieder meistern zu lernen. Dies gilt auch für die Beratung von Organisationen. Dabei sind aus dem pädagogischen Diskurs um Individualberatung bekannte Fragen neu zu stellen, z.B. inwieweit Beratung Partei nimmt oder wie sich Beraterrolle, -techniken und -phasen zueinander verhalten. Zum anderen entstehen aber auch neue, auf das Verhältnis von Organisation und Beratung zugeschnittene Fragen: Wie verläuft organisationsinterne Beratung ohne professionelle Beratung? Wie verhalten sich Beratungsprozesse auf individueller, kollektiver und organisationaler Ebene zueinander? Was haben Beratungsdienste und Beratungsunternehmen gemein und wie unterscheiden sie sich? Wie wirkt Organisationsberatung und wie kann sie evaluiert werden? Der Band gibt einen Überblick über die deutschsprachige Forschung zu diesen und anderen Fragen der Beratung in und von Organisationen." (Verlag, BIBB-Doku)

Professionalisierung der Laufbahnberatung : Praxiskompetenz und Qualifikationswege in Europa / Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung [Hrsg.]. - Luxemburg : Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2010. - 122 S. : Literaturverz., Tab. - (Cedefop Panorama series ; 174)

http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/5193_de.pdf [Zugriff 16.8.2011]

ISBN 978-92-896-0570-0

"Die Kompetenz der Laufbahnberater hat wesentlichen Anteil an der Qualität der Bildungs- und Berufsberatung. Der vorliegende Bericht bestätigt, dass das derzeitige Ausbildungsangebot für Berater in den einzelnen Ländern und Sektoren in Europa sehr große Unterschiede aufweist, auch wenn eine eindeutige Tendenz zu einer spezialisierten Ausbildung erkennbar ist. Mobilität ist nur in begrenztem Maße möglich; das gilt insbesondere für den Wechsel zwischen den Bereichen Bildung und Arbeitsmarkt sowie den Übergang von paraprofessionellen zu professionellen Aufgaben. In der Untersuchung wird über Tendenzen bei den Ausbildungsangeboten sowie Schlüsselprobleme berichtet, mit denen sich politische Entscheidungsträger, Ausbilder und Praktiker befassen müssen und bei denen möglicherweise Handlungsbedarf besteht. Sie umfasst sechs Fallstudien anhand von Ländern, die in koordinierter Weise auf nationale Probleme reagiert haben. Im Bericht wird der Begriff der Kompetenz erörtert, und es werden die spezifischen Kompetenzen benannt, über die Laufbahnberater verfügen müssen. Es wird ein für deren Arbeit relevanter Kompetenzrahmen vorgeschlagen und untersucht, wie der Kompetenzrahmen genutzt werden kann, unter anderem durch Schaffung flexiblerer und besser aufeinander abgestimmter Ausbildungswege für einzelne Mitarbeiter." (Hrsg., BIBB-Doku)

Stärkenorientierte Beratung in der beruflichen Bildung : Anforderungen an Lehrkräfte im Übergangssystem / Marc Beutner ; Christof Gockel. - Literaturangaben, Abb.

In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik : WP. - 25 (2010), H. 49, S. 3-98

Im schulischen Übergangssystem sind die Herausforderungen und Anforderungen an die Beratungstätigkeit besonders vielfältig und hoch. Beratung in der Schule ist keine einheitlich oder klar definierte, sondern vielmehr eine komplexe Aufgabe, die u.a. aus den verschiedenen Zielen und Themen sowie den unterschiedlichen Trägern von Beratung resultiert. Der Beitrag klärt zunächst zentrale Begriffe, wobei auch eine Abgrenzung von Beratung, Monitoring und Coaching vorgenommen wird. Daran anknüpfend werden Beratungsbedarf und Beratungsnotwendigkeit in Beratungsfeldern des Übergangssystems betrachtet. Es folgt die Darstellung theoretischer Grundlagen und von Beratungsansätzen (problembezogene und stärkenbezogene Beratung), bevor die Anforderungen bzw. Merkmale an stärkenorientiert beratende Lehrkräfte im Übergangssystem erörtert werden. Es wird herausgearbeitet, dass für die Bewältigung komplexer Beratungsaufgaben eine professionelle Beratungskompetenz erforderlich ist, die nicht allein auf Alltags- und Berufserfahrungen der Lehrkräfte beruhen sollte. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang insbesondere die Prozess- und sozialen Kompetenzen als Grundlagen einer professionellen Beratungskompetenz von Lehrkräften. (BIBB-Doku)

Virtuelles Coaching - ein internetbasiertes selbstgesteuertes Reflexionsprogramm / Maren Metz. - Literaturangaben, Abb.

In: Organisationslernen im 21. Jahrhundert : Festschrift für Harald Geißler / Charlotte Heidsiek [Hrsg.] ; Jendrik Petersen [Hrsg.]. - Frankfurt/Main [u. a.]. - (2010), S. 127-137
ISBN 978-3-631-60815-9

Ausgangspunkt des vorliegenden Beitrags ist, dass selbstgesteuertes Lernen nur durch individuelle Selbstreflexion zum Erfolg führen kann. Dies setzt ein adäquates Selbstlernarrangement voraus, wobei nach Ansicht der Autorin vor allem dem virtuellen Lernraum eine tragende Funktion zugewiesen werden muss. Vor diesem Hintergrund beschreibt die Autorin das Konzept des „virtuellen Coachings“. Dieses definiert sie in Anlehnung an Geißler 2008 als „ein standardisiertes, didaktisches Rahmenprogramm mit einer Bereitstellung von technischen Möglichkeiten, einer Anleitung der Programmnutzung und dem Angebot, zusätzlich personale Ressourcen, wie die eines Coaches, zu nutzen“. (BIBB-Doku)

(Weiter-)Bildungsberatung im Fernlernen aus Sicht der Nachfragenden : Ergebnisse einer Onlinebefragung / Angela Fogolin. - Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung, 2010. - 71 S. :

Literaturverz., Abb., graf. Darst., Tab. - (Wissenschaftliche Diskussionspapiere ; 116)

(Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung) . - ISBN 978-3-88555-882-8

<http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/6219> [Zugriff 27.4.2010]. - urn:nbn:de:0035-0419-0.

Im Kontext des lebensbegleitenden Lernens gewinnen sowohl Bildungsberatung als auch Fernlernen zunehmend an Bedeutung. Um Erkenntnisse dazu zu gewinnen, auf welcher Basis

Auswahlentscheidungen im Vorfeld der Belegung eines Fernlehrgangs bzw. Fernstudiums zustande kommen, führt das Bundesinstitut für Berufsbildung das Forschungsprojekt 'Personenbezogene (Weiter-)Bildungsberatung im Fernlernen' durch. Im Mittelpunkt der Untersuchungen steht dabei die Perspektive der Nachfragenden. 2009 wurde dazu eine Onlinebefragung von Interessierten und Teilnehmenden an Fernlehr- bzw. Fernstudiengängen durchgeführt. In der vorliegenden Publikation werden der bisherige Verlauf des Projektes und erste, auf deskriptiven Analysen beruhende Zwischenergebnisse der Onlinebefragung vorgestellt. (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Wissen wir, was wir tun? : Beraterisches Handeln in Supervision und Coaching / Stefan Busse [Hrsg.] ; Susanne Ehmer [Hrsg.]. Interdisziplinäre Beratungsforschung, Band 3. Göttingen 2010

"Wissen wir, was wir tun, wenn wir beraten? – Das ist die bange, irritierende und subversive Frage, die sich Supervisoren und Coaches eher heimlich stellen und manchmal nur untereinander eingestehen. Sie reflektiert die abgewandte Seite in den ansonsten von Kompetenzinszenierungen geprägten Beratungsofferten, die sie normalerweise an Kunden und Klienten richten. Sie ist aber eine zutiefst beraterische, mithin selbstaufklärende Frage, weil das praktische Tun von Beratern, welches sich gemeinhin als reflexiv versteht, Reichliches an Unbewusstem, Ungewusstem, Un- oder Schwerbenennbarem oder auch Unbegriffenem birgt. Das fokussiert deutlich das Tun selbst und nicht die Wirkungen von Beratung, denn das Denken in Prozessen unterscheidet sich radikal vom Denken des Erzielens oder gar Erzwingens von Wirkungen. Die Beiträge dieses Bandes versuchen hierzu theoretisch Fragen zu formulieren: nach den Typen von Wissen/Nicht-Wissen in der beraterischen Praxis, nach den Begrenzungen und Einschränkungen von Autonomie und Rationalität im beraterischen Handeln, nach den Grenzen des Verstehens zwischen Berater und Kunden/Klienten, danach, was wir über Reflexivität überhaupt wissen (können). Das Ungesagte, nur Geahnte oder auch Versteckte, was den Erfolg von Beratung ausmacht, diesen bisweilen blockiert, muss freilich nicht nur theoretisch benannt, sondern auch empirisch rekonstruiert werden, zum Beispiel über Videointeraktionsanalysen oder Selbstkonfrontationsinterviews. "

2009

Der Atlas für Bildungsberatung : eine webbasierte Navigation schafft Struktur und Transparenz in einem komplexen Feld / Erika Kanelutti. - Literaturangaben, Abb. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 38 (2009), H. 4, S. 27-30

"Bildungsberatung boomt - und dies bei einer nahezu unüberschaubaren Palette von Angeboten. Seit einigen Jahren werden gezielte Versuche unternommen, mit Hilfe unterschiedlicher Instrumente die Angebote im Umfeld der österreichischen Beratung besser sicht- und damit nutzbar zu machen. So gibt der "Atlas für Bildungsberatung" in kombinierter textlicher und visueller Darstellung ein Bild, wo welche Angebote für welche Zielgruppen mit welchen inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten bestehen. Wie dieses Instrument entstanden ist, wie es funktioniert und wer es nutzt, wird in diesem Artikel dargestellt." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Beratung als professionelles Handlungsfeld und Gegenstand erziehungswissenschaftlicher und erwachsenenpädagogischer Qualifikation / Steffi Robak ; Monika Kil

In: Der pädagogische Blick : Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis in pädagogischen Berufen. - 17 (2009), H. 1, S. 51-54

Beratung in den unterschiedlichen Feldern gewinnt zunehmend an Bedeutung und Akzeptanz, insbesondere für das Erwachsenenlernen und erfordert erziehungswissenschaftliches, erwachsenenpädagogisches und interdisziplinäres Wissen. Der Beitrag skizziert die Aufgabe von (individueller) Bildungsberatung und die Handlungsfelder von Beratung und nennt die für die Professionalisierung von Beratung erforderlichen Wissensanforderungen und Fähigkeiten. (BIBB-Doku)

Beratung - eine (erwachsenen-)pädagogische Handlungsform : eine definitorische Verständigung und Abgrenzung / Dieter Nittel. - Literaturangaben

In: Hessische Blätter für Volksbildung : Zeitschrift für Erwachsenenbildung in Deutschland. - 59 (2009), H. 1, S. 5-18

Der Autor versucht durch eine grundlagentheoretische Vergewisserung die Zuständigkeit der Pädagogik im Kontext von Beratung in der Erwachsenenbildung wieder stärker zu akzentuieren. Eine handlungstheoretische Betrachtung bildet dabei den Kern der Argumentation. Der Beitrag liefert eine knappe pädagogische Definition von Beratung unter Einbezug sowohl formaler als auch inhaltlicher Aspekte. (BIBB-Doku)

Beratungsoffensive Handwerk : Projekt "Beratungsoffensive Handwerk - Entwicklung eines Bildungsberatungssystems". Abschlussbericht / Ingrid Sehrbrock [Bearb.]. - Berlin, 2009. -

168 S. : Literaturverz., Abb., Tab. + CD-ROM

http://www.fbh.uni-koeln.de/fbhsite/fileadmin/Publikationen/DtGerwekBundesv_Beratungsoffensive_Handwerk_2009.pdf [Zugriff 22.8.2011]

Bildungsberatung ist ein Schlüssel zur Förderung lebenslangen Lernens. Sie fördert die persönlichen Kompetenzen der Ratsuchenden und senkt das Risiko einer Fehlentscheidung in Aus- und Weiterbildung. Im Rahmen der Beratungsoffensive Handwerk wurde ein modulares Fortbildungskonzept für Berater im Handwerk entwickelt und in den drei Modellregionen Cottbus, Düsseldorf und Rhein-Main erprobt. Ziel war es, Angebote der Bildungsberatung weiterzuentwickeln und die dazu erforderlichen Kompetenzen der Berater zu fördern und zu stärken. An den Fortbildungen können Personen teilnehmen, die in der Aus- und Weiterbildungsberatung im Handwerk tätig sind, sowie Lehrlingswarte der Innungen, aber auch Berater von Weiterbildungsträgern. Dem Konzept lag die Annahme zugrunde, dass der Beratungsbedarf im Kontext beruflicher Bildung sowohl für Auszubildende, Arbeitnehmer und Betriebe zunehmen wird. Aufbauend auf Analysen der Stärken und Schwächen der beruflichen Bildungsberatung im Handwerk wurde eine modulare berufsbegleitende Fortbildung für die haupt- und nebenamtlich Beratenden für das Handwerk konzipiert und praktisch durchgeführt. Der vorliegende Bericht dokumentiert

die Modellqualifizierung, die Ergebnisse der Projektevaluierung sowie die erarbeiteten und erprobten Beratungswerkzeuge "Toolbox" des Projektes. (BIBB-Doku)

Berufliche Entwicklung in der Praxis : ein Überblick über die Bildungs- und Berufsberatung zur Förderung von Arbeitnehmern / Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung [Hrsg.]. - Thessaloniki : Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung, 2009. - 163 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - (Cedefop Panorama series)
http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/5183_de.pdf [Zugriff 16.8.2011]

"Dieser Bericht enthält eine Darstellung der Erkenntnisse einer Forschungsstudie, in der die Bandbreite der Bildungs- und Berufsberatungsangebote für die berufliche Entwicklung der Arbeitnehmer in 25 Mitgliedstaaten der EU untersucht und innovative oder bewährte Verfahrensweisen aufgezeigt werden sollten. Anhand der Beschreibungen von 35 Fallstudien wird in diesem Bericht die Praxis von Arbeitgebern, Gewerkschaften und des öffentlichen Sektors sowie anderer Mittlerorganisationen wie z. B. Outplacement-Berater, Berufsverbände und Branchenorganisationen dargestellt." (Hrsg., BIBB-Doku)

Berufsbildungsberatung : Begründung und Präzisierung eines handwerksspezifischen Konzeptes / Michael Hoffschroer. - Saarbrücken : Südwestdeutscher Verl. für Hochschulschriften, 2009. - 254 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2009
http://deposit.ddb.de/cgi-bin/dokserv?idn=993563333&dok_var=d1&dok_ext=pdf&filename=993563333.pdf [Zugriff 12.11.2009]
ISBN 978-3-8381-0607-6

"Die steigende Komplexität des Bildungssystems, der Mangel an Ausbildungsplätzen und Fachkräften, die zunehmende Modularisierung der Ausbildung, die wachsenden beruflichen Anforderungen und die Auflösung des Berufsberatungs-Monopols der Bundesagentur für Arbeit gehen mit einem wachsenden Unsicherheitsgefühl der Akteure einher. Diese Entwicklungen haben zu einer starken Nachfrage im Bereich der Berufsbildungsberatung geführt, gleichzeitig hat sich dieser Markt auch durch politische Forderungen dynamisch entwickelt. Diese Dissertation untersucht Berufsbildungsberatung unter wirtschaftspädagogischer und handwerksbezogener Perspektive, zeigt hierzu Hintergründe auf und präzisiert ein handwerksbezogenes Konzept. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung eines pragmatischen Modells zur Umsetzung von Berufsbildungsberatung durch die Festlegung relevanter Systemmerkmale, eines Kompetenzmodells, eines Zielsystems sowie von Qualitätsmerkmalen und der Beachtung des Spannungsfelds von Lehr-Lernprozess- und Dienstleistungsorientierung sowie handwerklicher Bildungszentren als Anbieter von Berufsbildungsberatung." (Verlag, BIBB-Doku)

Bildungsberatung als öffentliche Strukturaufgabe : Organisations- und Geschäftsmodelle zur institutionellen Implementierung von Bildungsberatung in den Regionen (BILERION) / Wiltrud Gieseke. - Literaturangaben
In: Hessische Blätter für Volksbildung : Zeitschrift für Erwachsenenbildung in Deutschland. - (2009), H. 1, S. 29-40

Der Beitrag informiert über ein Teilprojekt des Verbundprojektes "Bildungsberatung in den Lernenden Regionen". "Ziel des Projektverbundes ist es, die Vorhaben zur Bildungsberatung in den Lernenden Regionen empirisch zu erschließen, zu bündeln, auszuwerten und auf dieser Basis Referenzmodelle für die Qualität von Beratung, die pädagogischen Prozesse von Bildungsberatung und die Organisationsstrukturen von Bildungsberatung zu gewinnen." (Textauszug, BIBB-Doku)

Bildungsberatung an der Universität – Hochschulen als Weiterbildungsanbieter / Maria Kondratjuk. - Abb.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 38 (2009), H. 4, S. 43-44

"Die Bedeutung von Beratung wächst auch in den Tätigkeitsfeldern von Hochschulen. Zum einen wollen sich Hochschulen auf dem intransparenten Weiterbildungsmarkt als Anbieter für die Wirtschaft behaupten, und zum anderen müssen sie ihre Absolventen und damit eventuell zukünftigen Weiterbildungsteilnehmer/innen gut vorbereitet in das Berufsleben entlassen. Beratung spielt dabei eine entscheidende Rolle. In diesem Beitrag soll anhand eines Projekts im Land Sachsen-Anhalt die Beratungstätigkeit von Hochschulen konkretisiert werden." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Bildungsberatung im Dialog : Bd. 1-3 / Rolf Arnold [Hrsg.] ; Wiltrud Gieseke [Hrsg.] ; Christine Zeuner [Hrsg.]. - Baltmannsweiler : Schneider Verlag Hohengehren, 2009. - XXVIII, 708 S. : Literaturangaben, Tab., Abb. - (Grundlagen der Berufs- und Erwachsenenbildung ; 60-62)

ISBN 978-3-8340-0556-4

"Was zeichnet gute Bildungsberatung aus? Der Band liefert Antworten aus drei Perspektiven: aus Sicht der Organisations- und Geschäftsmodelle, mit Blick auf die konkrete Beratungsinteraktion und aus der Perspektive der Qualitätssicherung. Das Buch ist im Kontext des von BMBF und ESF geförderten Handlungsforschungsprojekts 'Bildungsberatung im Dialog - Bildungsberatung in der lernenden Region' entstanden und bildet den Auftakt einer dreibändigen Reihe. Die in Band 1 versammelten Artikel stellen insbesondere die empirischen Ergebnisse des Projekts dar und laden die Leserinnen und Leser zu wissenschaftlichen Reflexionen und erwachsenenpädagogischer Theoriebildung ein. Band 2 '13 Wortmeldungen' vereint Beiträge zu Fragen, die für die weitere Fundierung und Entwicklung von Bildungsberatung nötig sind, jedoch im Projekt selbst nicht bearbeitet werden konnten. Enthalten sind Beiträge zur Beratung von Teams und KMU, zum Unterschied von Beratung und Begleitung, zu den Kategorien 'Zeit' und 'Generation', zur Qualitätssicherung in anderen Feldern (Lernberatung, Qualifizierungsberatung), zur historischen Entwicklung von Organisationsformen in der Erwachsenenbildung sowie Berichte aus der Praxis. Band 3 mit dem Titel 'Referenzmodelle' stellt die Ergebnisse des Projekts vor." (Verlag, BIBB-Doku)

Durchlässigkeit braucht Beratung : Thesen zum politischen Stellenwert von Bildungsberatung / Reinhard Völzke. - Literaturangaben

In: Hessische Blätter für Volksbildung : Zeitschrift für Erwachsenenbildung in Deutschland. - 59 (2009), H. 1, S. 49-55

Welchen Stellenwert hat Bildungsberatung in der Politik? Welcher Stellenwert steht ihr zu? Was sind Begründungen für eine Erhöhung ihres Stellenwertes? Diesen Fragen geht der Beitrag nach und richtet dabei den Blick auf die vierte Säule des Bildungssystems, die Weiterbildung. Die Gedanken zur politischen Dimension von Weiterbildungsberatung fasst der Autor in drei Thesen und zieht daraus Schlussfolgerungen für die Arbeitsmarktpolitik und die Politik selbst. (BIBB-Doku)

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie: "Transparenz von Bildungsberatung: Chancen von Informationssystemen für Bildungs- und Berufsberatung für Nutzerinnen und Nutzer sowie für Bildungsanbieter" / Wilfried Hendricks ; Alfred Töpfer. - Literaturangaben

In: Zukunft (der) Weiterbildung : Vorschläge und Expertisen. Eine Aufsatzsammlung aus dem Innovationskreis Weiterbildung. - Bielefeld. - (2009), S. 177-196
ISBN 978-3-7639-4220-6

Die mangelnde Transparenz am Beratungsmarkt erschwert Nachfragern, passende Unterstützungsleistungen im Kontext lebenslangen Lernens zu erhalten. Auf der anderen Seite sind die Anbieter von Beratung ebenfalls an Markttransparenz interessiert. Eine im Rahmen des Innovationskreises Weiterbildung durchgeführte Machbarkeitsstudie hat die Chancen und Potenziale eines bundesweiten Telefonservice sowie eines Bildungsportals für Beratung untersucht. Die Studie belegt, dass es in Deutschland aktuell einen hohen Bedarf für einen übergreifenden nationalen Informationsdienst mit Lotsenfunktion gibt, der die Transparenz in der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung gewährleistet. Der Beitrag stellt die Ergebnisse vor. (BIBB-Doku)

Evaluierung der Qualifizierungsberatung für Betriebe des AMS Niederösterreich für 2004-2006/ Andrea Egger-Subotitsch ; Karin Steiner ; Franziska Haydn ; Ruth Kasper. - Wien : Communicatio, 2009. - 4 S. - (AMS info ; 136)

http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMSinfo136_qfb_abif_eval.pdf
(Zugriff: 19.05.11)

"Bereits seit mehreren Jahren werden österreichweit Kleinst- und Kleinbetriebe mit bis zu 50 Beschäftigten kostenfrei im Rahmen der Qualifizierungsberatung für Betriebe (QBB), einer Maßnahme des Arbeitsmarktservice und des Europäischen Sozialfonds, beraten. Dabei sollen externe Berater gemeinsam mit den Unternehmen die künftige strategische Ausrichtung des Betriebes erarbeiten und die aus den Marktveränderungen resultierenden Qualifikationsanforderungen an die Mitarbeiter feststellen. Eine strategische betriebliche Bildungsplanung soll eingeführt werden, die nachhaltig über die Beratung hinaus weiterbesteht. Das AMS Niederösterreich ließ mit Ende des Jahres 2008 den QBB-Zeitraum 2004 bis 2006 evaluieren. Gegenstand der Evaluierung waren die Wirkung und die Nachhaltigkeit der Qualifizierungsberatung in Niederösterreich. In diesem Zeitraum von drei Jahren wurden 258 Beratungen bei Betrieben durchgeführt. Davon waren 63 Beratungsfälle

(rund 20 Prozent) stärker auf die strategische Planung des Unternehmens ausgerichtet, in Form so genannter Szenarioberatungen, und 195 Beratungsfälle (rund 80 Prozent) auf Weiterbildungsberatung im engeren Sinn." In der AMS info werden Ergebnisse dieser Evaluation dargestellt. (öibf, BIBB-Doku)

Gute Beratung will gelernt sein! : Kommentar / Reinhold Weiß.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 38 (2009), H. 4, S. 3-4

URL: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a1_bwp_04_2009_kommentar.pdf

Im Kommentar zum Heft weist Professor Dr. Reinhold Weiß, Forschungsdirektor des BIBB, auf die Heterogenität des Feldes 'Beratung' hin und plädiert für eine bessere Vernetzung der Angebote, den Ausbau und die Verstetigung von Strukturen und betont die Bedeutung einer systematischen, gleichwohl differenzierten Qualifizierung der Fachkräfte. (BIBB-Doku)

Das Hamburger Strukturmodell zur Bildungsberatung / Andrea de Cuvry ; Peter Kossack ; Christine Zeuner. - Literaturangaben, Abb. - In: Hessische Blätter für Volksbildung : Zeitschrift für Erwachsenenbildung in Deutschland. - 59 (2009), H. 1, S. 19-28

Die Autoren stellen ein pädagogisch begründetes Strukturmodell für die personenbezogene Weiterbildungsberatung vor, das im Rahmen eines Leitvorhabens des vom BMBF geförderten Programms "Lernende Regionen- Förderung von Netzwerken" entwickelt wurde. Zielsetzung ist, das Modell in möglichst vielen Beratungssituationen unter Berücksichtigung der spezifischen Interessen und Bedürfnisse der Ratsuchenden einsetzen zu können. Entstanden ist ein Referenzmodell, das Beratung als pädagogischen Prozess versteht und strukturierend wirkt. Bedingung ist eine reflektierte Anwendung des Strukturmodells durch die Berater. (BIBB-Doku)

Handbuch Online-Beratung / Stefan Kühne [Hrsg.] ; Gerhard Hintenberger [Hrsg.]. - Göttingen : Vandenhoeck und Ruprecht, 2009. - 264 S. : Literaturverz., Tab. ISBN 978-3-525-40154-5

"Das Handbuch der Online-Beratung ist ein Grundlagenwerk für psychosoziale Beratung im Internet. Neben fundierten Beiträgen zur Theorie der Online-Beratung bietet das Buch umfassende Informationen zu den Möglichkeiten und Einsatzgebieten dieser Form der Beratung. Namhafte Expertinnen und Experten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz setzen damit erstmals einen Standard für das Arbeitsfeld der professionellen Online-Beratung. Die Bereiche der Mail-Beratung sind ebenso vertreten wie Foren- und Chat-Beratung sowie Ausblicke in das Feld der mobilen Medien. Wichtige methodische Konzepte werden dargestellt und praxisnah vermittelt. Das Spektrum reicht vom Vier-Folien-Konzept über narrative und systemische Ansätze bis hin zur Einsatzmöglichkeit der Online-Supervision. Im Bereich der zielgruppenspezifischen Online-Beratung bietet das Handbuch Einblicke in die Paarberatung, in die frauenspezifische Beratung und in das Arbeitsfeld der Aids-Hilfe. Beiträge zu den Themen Qualitätssicherung und Ausbildung für Online-BeraterInnen runden das Handbuch ab. Das Handbuch für Online-Beratung richtet sich

sowohl an Einsteiger/innen als auch an erfahrene Online-Berater/innen, die ihr Fachwissen vertiefen möchten." (Verlag, BIBB-Doku)

Lernberatung als empirische Leerstelle? : Befunde aus Programmanalysen von Weiterbildungseinrichtungen / Lea Kollewe; Wolfgang Seitter. - Literaturangaben, Abb.
In: Report : Zeitschrift für Weiterbildungsforschung. - 32 (2009), H. 3, S. 57-69

"Der Beitrag fragt in einer empirischen Perspektive nach der Bedeutung von Lernberatung in Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Anhand einer quantitativen Programmanalyse zeigt sich, dass Lernberatung bzw. ihre weiteren semantischen Operationalisierungen nur in stark selektiver Form in den Programmen auftauchen und damit lediglich in bedingter Weise den programmatisch-theoretischen Diskurs über Lernberatung abbilden. Diese Leerstelle wird sowohl in der Perspektive eines empirisch-institutionellen Umsetzungsdefizits als auch in der Perspektive eines methodisch-theoretischen Erhebungsartefaktes interpretiert."
(Autorenreferat, BIBB-Doku)

Mobile Bildungsberatung und nachhaltige Entwicklungschancen / Sylvana Dietel. - Berlin : Karin Kramer, 2009. - 107 S. : Literaturverz., Abb., Tab.
ISBN 978-3-87956-336-4

"Mobile Bildungsberatung hat zum Ziel, bildungsferne bzw. bildungsungewohnte Zielgruppen ausfindig zu machen, aufzusuchen, zu kontaktieren, zu unterstützen und schrittweise zu begleiten. Doch wie lässt sich eine Nachhaltigkeit mobiler Beratung z.B. in Form von Wirkungen, Bestärkungen und Entwicklungen beschreiben oder gar messen? Was kann unter nachhaltiger Entwicklung verstanden werden? Die vorliegende Publikation setzt hier an und verweist neben der Netzwerkarbeit auf die starke Motivationsarbeit in Form von Gelingen der Kontaktaufnahme bis zur Bildungsstabilisierung und Bildungsberatung. Das geschieht über die Beschreibung der Ergebnisse, der intendierten und nicht-intendierten Wirkung der Arbeit in Bezug auf die Zielgruppen. Im ersten Teil wird theoretisch den Facetten von Lernen, Bildung, Beratung und der Frage, was diese langfristig, ressourcengestützt und nachhaltig leisten können, nachgegangen. Im zweiten Teil werden systematisch und praxisnah die konkret beschreibbaren Ergebnisse und Wirkungen der Arbeit der mobilen Bildungsberatung dargestellt." (Verlag, BIBB-Doku)

Personenbezogene (Weiter-)Bildungsberatung im Fernlernen : Anforderungen und Bedarfe in einem wachsenden Bildungssegment / Angela Fogolin. - Literaturangaben, Abb. - In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 38 (2009), H. 4, S. 41-42
<http://www.bibb.de/de/wlk51067.htm> [Zugriff: 27.08.2009]

Fernlernen gewinnt vor allem im Rahmen individueller Weiterbildung an Bedeutung. Doch wie finden Fernlernende das für sie passende Angebot, und inwieweit entsprechen Beratungsangebote und Entscheidungshilfen tatsächlich auch ihren Bedarfen? Dies sind zentrale Fragestellungen eines BIBB-Forschungsprojekts. (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Qualifizierungsberatung in KMU : eine Fallstudie aus dem Förderprogramm "Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken" / Karl Düsseldorf ; Marcel Fischell ; Jendrik Scholz. - Literaturangaben, Abb.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 38 (2009), H. 4, S. 38-40

"Befunde aus der Bildungs- und Qualifizierungsberatung lassen insbesondere aus betrieblicher Sicht einen wachsenden Bedarf an integrierten Beratungsprozessen erkennen. Zur Unterstützung der Fachkräfteentwicklung und -qualifizierung in KMU müssen pädagogische Beratungsangebote in der Verknüpfung mit anderen Beratungsdienstleistungen stattfinden. Hierzu wurden in der Lernenden Region Trier in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen Instrumente zur Standardisierung und Professionalisierung entwickelt und erprobt, die in diesem Beitrag skizziert werden." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Qualitätsansprüche an Bildungsberatung - fachpolitische Aspekte / Sibylle Klingebiel. - Literaturangaben

In: Der pädagogische Blick : Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis in pädagogischen Berufen. - 17 (2009), H. 4, S. 205-214

"Lebensbegleitendes Lernen als Strukturprinzip von Bildung wird von der Bildungspolitik auf den unterschiedlichsten Ebenen mit zunehmender Vehemenz vertreten. Beratung wird dabei als ein Schlüssel zum Lebensbegleitenden Lernen gesehen. Damit Bildungsberatung die ihr zugewiesene Funktion tatsächlich erfüllen kann, bedarf es nachhaltiger Bemühungen um Qualität. In diesem Beitrag werden deshalb zentrale Aspekte der Qualität von Bildungsberatung aus fachpolitischer Sicht betrachtet." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Qualifizierungsberatung von Unternehmen professionalisieren : mit dem "Trierer Leitfaden für Qualifizierungsberatung" kompetent beraten / Karl Düsseldorf ; Ursula Wohlfart. - Abb.

In: G.I.B.INFO : Magazin der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. - (2009), H. 1, S. 66-69

Der vorgestellte Leitfaden wurde speziell für die Qualifizierungsberatung in Klein- und Mittelbetrieben erarbeitet. Ausgangspunkt war die Erkenntnis, welche hohen Anforderungen eine Qualifizierungsberatung an die Kompetenzen und Erfahrungen von Beratern stellt. Der Leitfaden umfasst so gut wie sämtliche für einen gelingenden Beratungsprozess notwendigen Handreichungen in Form von 'tools', mit denen Berater selbstständig arbeiten können. Im Beitrag wird die Situation in der Qualifizierungsberatung von Unternehmen dargestellt und beschrieben, welche Kompetenzen Berater und Beraterinnen benötigen. Bisher arbeiten auf diesem Feld vorwiegend Unternehmensberater, die viel betriebswirtschaftliche Kenntnisse haben, aber zu wenig Know-how für eine gezielte Weiterbildung. Auf der anderen Seite verfügen Weiterbildungsberater über Know-how in der Bildungsberatung, aber nicht bei Reorganisationsbedarfen. Beide Beratergruppen haben gemeinsame und unterschiedliche Kompetenzentwicklungsbedarfe für die integrierte Qualifizierungsberatung. (BIBB-Doku)

Quo vadis Beratungswissenschaft? / Heidi Möller [Hrsg.] ; Brigitte Hausinger [Hrsg.]. - Wiesbaden : VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2009. - 188 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. ISBN 978-3-531-16745-9

"Die Beratung von Einzelpersonen, Arbeitsteams, Projekten und Organisationen expandiert stark. Immer häufiger taucht in der praxeologischen, methodologischen und theoretischen Diskussion der Begriff der Beratungswissenschaft auf. Was verbirgt sich hinter diesem Schlagwort? Braucht es tatsächlich die Fundierung einer eigenständigen Disziplin Beratungswissenschaft? Wo stehen die unterschiedlichen Disziplinen in ihrer jeweiligen Konzept-, Praxis- und Theorieentwicklung? Wo liegen Gemeinsamkeiten und Unterschiede? Welche Referenztheorien sind für alle unabdingbar? Ziel dieses Buches ist, erstmals die Perspektiven von WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen aus unterschiedlichsten Disziplinen aufzugreifen und zusammenzuführen, um so eine fundierte Grundlage für die weitere Diskussion zu schaffen: Quo vadis Beratungswissenschaft?" (Verlag, BIBB-Doku)

Reflexion und Organisationsberatung : Professionalisierung aus organisationspädagogischer Perspektive / Christiane Heidsiek. - Frankfurt/Main : Lang, 2009. - 269 S. : Literaturverz. - (Bildung und Organisation ; 20). - Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 2008. ISBN 978-3-631-58470-5

"Die Professionalisierung der Organisationsberatung rückt durch gesteigerte Kundenansprüche und zunehmenden Konkurrenzdruck in den Fokus der Beratungsunternehmen - und der Wissenschaft. Zu den organisationspädagogischen Impulsen liegt hier nun eine interdisziplinäre und empirische Untersuchung vor. Die Autorin plädiert darin für eine 'Kultur der Anerkennung', mittels derer das Paradoxon zwischen pädagogisch-bildungstheoretischem Anspruch und wirtschaftlichem Zwang ausbalanciert werden könnte." (Verlag, BIBB-Doku)

Aus dem Inhalt: Professionalisierung von Organisationsberatung - Reflexion in Beratungsansätzen - Reflexion als Bildungsprozess - Systemtheoretische Position zur Reflexion - Sozialphilosophische Position zur Reflexion - Ermöglichung von Reflexion - Bildung und das Paradigma der Anerkennung - Kultur der Anerkennung in der Organisationsberatung - Aktionsforschung - Fallrekonstruktion zur Reflexion und Anerkennung in einem Beratungsprozess - Rekonstruktion des Reflexionsprozesses einer Organisationsberaterin - Impulse zur Ermöglichung von Reflexion durch 'Diversity Management' - Professionelle Organisationsberatung durch Anerkennung von Vielfalt.

Selbstgesteuertes Lernen und Lernberatung : konstruktivistische Perspektiven / Horst Siebert. - 3. Aufl. - Augsburg : ZIEL, 2009. - 174 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - (Grundlagen der Weiterbildung) ISBN 978-3-940562-37-1

"Selbstgesteuertes Lernen" ist ein Konzept, das derzeit in Bildungspolitik, Bildungswissenschaft und Bildungspraxis diskutiert wird. Grundlegend ist die konstruktivistische Annahme, dass Lernende ihre Lernprozesse aktiv gestalten und dass die Lernberatung an Bedeutung gewinnt. Hintergrund für diese neuen Sichtweisen des Lehrens

und Lernens sind soziokulturelle Veränderungen der Lern- und Wissenskulturen sowie der Lernmentalitäten, in einer Zeit, die als postmodern interpretiert werden kann. Das Buch wendet sich an Studierende und Praktiker der beruflichen und allgemeinen Weiterbildung. Es enthält didaktisch-methodische Impulse und Anstöße zur Reflexion der Bildungsarbeit. Neu in der 3. Auflage sind u.a. die Kapitel über Kollegiale Beratung in Lerngruppen und Lernende Organisationen." (Verlag, BIBB-Doku)

Stand und Perspektiven der Qualifizierungsberatung für Betriebe / Ottmar Döring ; Mario Gottwald ; Andreas Hinz ; Sonja Löffelmann. - Literaturangaben

In: Zukunft (der) Weiterbildung : Vorschläge und Expertisen. Eine Aufsatzsammlung aus dem Innovationskreis Weiterbildung / Brigitte Geldermann [Mitarb.] ; Sabine Seidel [Mitarb.] ; Eckart Severing [Mitarb.] ; u. a. - Bielefeld. - (2009), S. 161-176
ISBN 978-3-7639-4220-6

Kleine und mittlere Unternehmen haben häufig Schwierigkeiten bei der systematischen Gestaltung ihrer Weiterbildungsaktivitäten, weil ihnen die nötigen Kapazitäten und Kompetenzen fehlen. Qualifizierungsberatung kann sie dabei unterstützen. Die Autoren nehmen in ihrem Beitrag die betrieblichen Aspekte von Bildungsberatung, insbesondere die kleiner und mittlerer Unternehmen in den Blick. Ausgehend vom aktuellen Stand und den identifizierten Problemlagen werden Empfehlungen zur Stärkung und Profilierung der Qualifizierungsberatung gegeben. (BIBB-Doku)

Stand und Perspektiven der Qualifizierungsberatung für Klein- und Mittelbetriebe / Ottmar Döring. - Literaturangaben

In: Hessische Blätter für Volksbildung : Zeitschrift für Erwachsenenbildung in Deutschland. - 59 (2009), H. 1, S. 41-48

"Klein- und Mittelbetrieben fehlen häufig die Kapazitäten und Kompetenzen zur Planung und Durchführung ihrer Weiterbildung. Wie sie bei der Planung, Durchführung und Evaluation maßgeschneiderter Weiterbildung durch Qualifizierungsberatung unterstützt werden können und welche Perspektiven sich daraus ableiten, beschreibt der Beitrag. Damit sich Qualifizierungsberatung erfolgreich positionieren kann, sind eine Professionalisierung des beraterischen Handelns, eine Entwicklung von Qualitätsstandards für die Beratungsprozesse und eines für Betriebe erkennbaren Leistungsprofils nötig. Ausgehend von Problemlagen werden Anforderungen an eine Verbesserung der Strukturen der Qualifizierungsberatung beschrieben." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Telefonische Berufs- und Bildungsberatung in Großbritannien : Büchse der Pandora oder Ariadnefaden? / Bernd Käpplinger. - Literaturangaben, Tab.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 38 (2009), H. 4, S. 23-26

"Zur Steigerung der Weiterbildungsbeteiligung wird einem flächendeckenden Beratungsangebot große Bedeutung beigemessen. Es stellt sich jedoch die Frage, wie bestehende öffentlich verantwortete Strukturen in einem finanziell vertretbaren Rahmen ausgebaut werden können. In diesem Beitrag wird das britische Beispiel der Telefonberatung

Career Advice Service (ehemals Learndirect) in seinen Grundzügen erläutert, wobei auf Vor- und Nachteile hingewiesen wird. Mit Blick auf Deutschland könnte eine nationale Telefonberatungshotline in Verbindung mit Beratung vor Ort den generellen Ausbau der Beratungslandschaft zusätzlich unterstützen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Vom Schattendasein in den Blickpunkt? : Bildungsberatung in der wissenschaftlichen Weiterbildung / Barbara Lampe. - Literaturangaben

In: Hochschule und Weiterbildung. - (2009), H. 2, S. 40-44

Der wachsende Bedarf an kompetenter Beratung macht auch vor Einrichtungen wissenschaftlicher Weiterbildung nicht Halt. Die durch den Bologna-Prozess in Gang gesetzten Umbrüche der Hochschulen und die zaghafte Öffnung der universitären Weiterbildung für Menschen ohne ersten Hochschulabschluss oder Hochschulzugangsberechtigung führen zu einer verstärkten Beratungsnachfrage bei den Einrichtungen wissenschaftlicher Weiterbildung. Der Beitrag beschreibt, auf welchen Ebenen und in welchen Formen Bildungsberatung hier stattfindet und welche Konsequenzen im Hinblick auf Qualität und Professionalität daraus zu ziehen sind. (BIBB-Doku)

Weiterbildungsberatung als Motor zur Förderung des lebenslangen Lernens? / Marcel Walter. - Literaturangaben, Abb., Tab.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 38 (2009), H. 4, S. 19-22

"In den Bestrebungen die Lücke zu schließen, die zwischen bildungspolitischem Anspruch und der tatsächlichen Teilnahme an Weiterbildung von Individuen und Unternehmen klafft, wird der Weiterbildungsberatung eine tragende Rolle zugewiesen. Erhofft wird, dass sie die Transparenz auf einem unübersichtlichen Weiterbildungsmarkt verbessert und neue Gruppen zur Teilnahme an Weiterbildung mobilisiert. Ob Beratung ihre aktivierende Wirkung im gewünschten Umfang entfalten kann, ist eine Frage, die in diesem Beitrag auf der Grundlage ausgewählter empirischer Befunde beleuchtet wird." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

2008

Anforderungen an Bildungs- und Berufsberatung für das Lernen im Lebenslauf / Christiane Schiersmann

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 37 (2008), H. 1, S. 25-29

<http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/1317> [Zugriff 18.1.2011]

"Der Bedeutungszuwachs von Beratung im Kontext lebenslangen Lernens gilt in programmatischer Hinsicht als unumstritten. Allerdings sind den bildungspolitischen Bekenntnissen bislang noch kaum nennenswerte praktische Konsequenzen gefolgt. Die Professionalität von Bildungsberatern in Deutschland ist im Vergleich zu anderen Ländern wenig ausgeprägt. Mit Blick auf eine konsistente Qualitätsstrategie der Anbieter sind bestenfalls erste Ansätze zu erkennen. Der Beitrag nimmt eine Situationsbeschreibung vor

und benennt auf dieser Grundlage Herausforderungen zur qualitätsvollen Weiterentwicklung und Professionalisierung des Handlungsfelds. Zudem wird auch auf die Notwendigkeit einer stärker wissenschaftlichen Erforschung und Grundlegung dieses Bereichs hingewiesen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung : Beiträge zur aktuellen Diskussion /

Gabriele Feller Mayer [Hrsg.] ; Esther Kramer [Hrsg.]. - Berlin : Karin Kramer, 2008. - 133 S. : Abb., Tab.

ISBN 978-3-87956-325-8

Bildungsberatung nimmt eine Schlüsselrolle zur Verwirklichung des Lernens im Lebensverlauf ein. Beratungsbedarf ergibt sich zum einen aus den mittlerweile klassischen Brüchen von Erwerbsbiografien, zum anderen sehen sich Beschäftigte sich ständig ändernden Anforderungsprofilen gegenüber. Die Beiträge des Sammelbandes diskutieren den Stellenwert von Bildungsberatung, beschreiben wesentliche Aspekte einer gelungenen Bildungsberatung, nehmen die Rahmenbedingungen und die innere Ausgestaltung des Beratungsprozesses in den Blick, beschäftigen sich mit Fragen der Qualitätssicherung und -entwicklung in der Bildungsberatung sowie den Kompetenzen von Beratenden und Beratenen. (BIBB-Doku)

Bildungsberatung und Lernberatung – Systematisierungsversuche / Joachim Ludwig

In: Zukunft Lebenslangen Lernens: strategisches Bildungsmonitoring am Beispiel Bremens / Anke Grotlüschen [Hrsg.] ; Peter Beier [Hrsg.]. - Bielefeld - (2008), S. 73-81

ISBN 978-3-7639-3334-1

Beratung gewinnt an Bedeutung und ist als integraler Bestandteil von Erwachsenenbildung im Rahmen von Bildungsmonitoring zukünftig systematisch zu erheben. Der Autor fordert in diesem Zusammenhang eine lerntheoretische und gegenstandsbezogene Schärfung. Die besondere Funktion der Bildungsberatung als eigenständige bildungspolitische und institutionelle Perspektive sollte stärker berücksichtigt werden. Der Beitrag geht zunächst auf die Bremer Expertise zum Lebenslangen Lernen ein, gibt anschließend einen kurzen Abriss zur Geschichte der Bildungs- und Lernberatung und endet mit lerntheoretischen Reflexionen zur Lernberatung. (BIBB-Doku)

E-Coaching / Harald Geißler [Hrsg.]. - Baltmannsweiler : Schneider-Verl. Hohengehren, 2008. - IV, 241 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (Grundlagen der Berufs- und Erwachsenenbildung ; 55)

ISBN 978-3-8340-0423-9

"Coaching ist keine Modeerscheinung, sondern die Antwort auf die globalisierungsbedingte Herausforderung, das gesamte Leben in allen Lebensphasen und -bereichen als das Lernmedium wahrzunehmen. Entsprechend ist Lernen nicht mehr wie bisher eine vorrangig an Lehrinstitutionen und -personen gebundene Spezialaktivität, sondern ein allumfassendes, professionell zu managendes Lebensprojekt, das bei Bedarf gezielt durch Coaching gestaltet werden kann. Es ist nahe liegend, dabei auch die Möglichkeiten der modernen Medien zu

nutzen und traditionelles Präsenzcoaching durch E-Coaching zu erweitern. Auf diese Weise kann der Modernitätsrückstand, der Coaching durch seine spezifischen raum-zeitlichen sowie personenbezogenen Bindungen bisher charakterisierte, überwunden werden. Coaching gewinnt damit an Flexibilität und wird den aktuellen Anforderungen gerecht. Der vorliegende Sammelband thematisiert diese Zusammenhänge, indem er konzeptionelle Begründungen für E-Coaching mit ersten Praxisberichten und -einschätzungen verbindet." (Verlag)

Leitfaden für die Qualifizierungsberatung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) /

Rolf Dobischat ; Karl Düsseldorf ; Marcel Fischell. - Essen, 2008. - 87 S. : Abb., Tab.

http://www.pedocs.de/volltexte/2008/465/pdf/Dobischat_Duesseldorf_Fischell_Trierer_Leitfaden.pdf [Zugriff 22.8.2011]

Der vorliegende Leitfaden der Lernenden Region Trier (LRT) ist in enger Kooperation zwischen LRT und dem Fachgebiet Wirtschaftspädagogik der Universität Duisburg-Essen entstanden. Er enthält Vorschläge zur strukturierten Bearbeitung grundsätzlicher Beratungsanforderungen und umfasst insgesamt sechs Module (Module A bis F), die sich auf Stationen des Beratungsprozesses beziehen. "Im Anhang sind zwei Schnellcheck-Listen hinzugefügt, die als Türöffner für eine Unterstützung für die Beratungsakquise fungieren. Diese Schnellcheck-Listen sind dem eigentlichen Beratungsprozess vorgeschaltet, ersetzen allerdings nicht den Beratungsprozess als solchen. Im Leitfaden werden einzelne Arbeitsblätter als Werkzeuge (Tools) für die Nutzung angeboten, mit denen ein umfassender Beratungsprozess für KMU ermöglicht und durch konkrete Arbeitsvorgaben praxisnah unterstützt wird. Die Module und die einzelnen Werkzeuge wurden in Bezug auf ihre Umsetzungstauglichkeit in mehreren Workshops mit den in der LRT eingebundenen Akteuren erprobt und abschließend kritisch bewertet. Das Produkt ist somit ein prozessual entwickelter und zusätzlich mit Theoriebezügen unterlegter Leitfaden, in dessen Mittelpunkt Praxistauglichkeit steht." (Textauszug, BIBB-Doku)

Lern- und Bildungsberatung : professionell beraten in der Weiterbildung / Jörg Knoll. -

Bielefeld : Bertelsmann, 2008. - 131 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - (Perspektive Praxis)

ISBN 978-3-7639-1956-7

"Professionelles Handeln ist auch in der Bildungsberatung wichtiger denn je. Voraussetzung dafür ist neben der Aneignung notwendiger Kompetenzen die Ausbildung eines individuellen wie öffentlichen Bewusstseins für die Spezifik der Beratungstätigkeit. Schließlich kommt es in der Beratungssituation vor allem auf die Fähigkeit zu wechselseitiger Wahrnehmung und angemessener Reaktion an. Basierend auf Modellen aus der Psychoanalyse und anhand von Fallbeispielen aus der Praxis stellt Jörg Knoll Methoden, Gestaltungsansätze und Interventionsformen für die Beratung vor. Auf diese Weise sensibilisiert er die Beratenden für die spezifischen Lern- und Lebenskontexte der Ratsuchenden und schärft maßgeblich den Blick für professionelles Beratungshandeln." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Qualität und Professionalität in Bildungs- und Berufsberatung / Christiane Schiersmann ; Miriam Bachmann ; Alexander Dauner ; u. a. - Bielefeld : Bertelsmann, 2008. - 193 S. : Literaturverz., Tab.
ISBN 978-3-7639-4200-8

"Auf der Basis einer Beratungstheorie prüft die Studie internationale Leitlinien und Standards zu Qualitätsanforderungen in der Beratung und ihre Umsetzbarkeit für die deutsche Weiterbildungslandschaft. Im Weiteren untersucht die Studie Qualitätsmanagementkonzepte zur Evaluierung der Beratung, beleuchtet unterschiedliche Zugänge zum Thema Qualität und bindet diese in einen Vorschlag für einen Qualitätsentwicklungsrahmen ein. Für Akteure aus der Bildungsberatung stellt die Studie ein Kompetenzprofil für Beraterinnen und Berater vor sowie eine Struktur für Aus- und Fortbildungsangebote. Die Studie wurde von einem Team des Instituts für Bildungswissenschaft an der Universität Heidelberg unter Leitung von Christiane Schiersmann im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erstellt."
(Verlag, BIBB-Doku)

Sprachverwirrung klären : Formen der Bildungsberatung / Rolf Arnold ; Jürgen Mai. – Literaturangaben

In: Weiterbildung : Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends. - 19 (2008), H. 5, S. 26-29

In nahezu allen gesellschaftlichen Feldern lässt sich als Reaktion auf gesellschaftliche Megatrends wie Globalisierung, Individualisierung, Risikozuwachs oder Wissensexplosion ein Zuwachs an Interaktionsformen beobachten, die als "Beratung" beschrieben werden können - sei es Ästhetik (Typberatung), Wirtschaft (Unternehmensberatung) oder Liebe (Paarberatung). Dieser Beratungstrend lässt sich auch im Feld der Erwachsenenbildung/Weiterbildung beobachten. Jedoch liegt hier noch keine stabile begriffliche Fassung vor. Nach einer kritischen Analyse bestehender Systematisierungen von Bildungsberatung wird im Beitrag eine Vier-Felder-Matrix mit den vier Aspekten Informationsberatung, Lernberatung, Kompetenzentwicklungsberatung und Laufbahnberatung vorgestellt, die sich sowohl zur Begriffsklärung als auch für die Praxis eignet und überdies die Unterscheidung von personaler und organisationsbezogener Beratung überwindet. (BIBB-Doku)

Stand und Perspektiven der Qualifizierungsberatung / Rolf Arnold ; Helen Diedrich-Fuhs ; Knut Diekmann ; Ottmar Döring ; Markus Th. Eickhoff ; Peter Faulstich ; Mario Gottwald ; Andreas Hinz ; Frauke Ilse ; Sonja Löffelmann ; Jürgen Mai ; Tanja Nackmayr ; Nina Reinecke ; Frank Schröder ; Eckart Severin ; Andreas Storm ; Nadine Wacker. - Bielefeld : Bertelsmann, 2008. - 302 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (Wirtschaft und Bildung ; 51)
ISBN 978-3-7639-3668-7

"Damit kleine und mittlere Unternehmen die Anforderungen der strukturellen Veränderungen auf dem Weg zur Wissensgesellschaft bewältigen und ihre Innovationskraft aufrecht erhalten können, ist eine kontinuierliche und passgenaue Weiterbildung ihrer Mitarbeiter notwendig. Viele Modellprojekte zur Qualifizierungsberatung, die von Bund und Ländern gefördert werden, sollen die Unternehmen dabei unterstützen, effektive und

bezahlbare Konzepte für die Fortbildung ihrer Mitarbeiter zu entwickeln. Dieser Sammelband bietet einen Überblick über den Stand der Qualifizierungsberatung in Deutschland, der im Rahmen des BMBF-geförderten Projektes 'imode - Beratungsinstrumente zur betrieblichen Weiterbildung in ausgewählten Branchen sowie Klein- und Mittelbetrieben' aufgebaut wurde. Die Beiträge zeigen die Probleme bei der Etablierung von Beratungsstrukturen auf und bilden Perspektiven für die Zukunft ab." (Verlag, BIBB-Doku)

Stand und Perspektiven der Qualifizierungsberatung für Unternehmen : Beratung tut not / Sonja Löffelmann ; Eckart Severing. - Literaturangaben, Abb. In: Wirtschaft und Berufserziehung : W & B. - 60 (2008), H. 9, S. 22-27

Angesichts stagnierender Teilnehmerzahlen und stagnierender Investitionen in der betrieblichen Weiterbildung sollen die Beratungsangebote für Unternehmen, insbesondere für Klein- und Mittelbetriebe ausgebaut werden. Qualifizierungsberatung soll das betriebliche Weiterbildungsengagement erhöhen. Dies setzt ein hohes Maß an Professionalität der Beratung voraus, das sie bislang noch nicht aufweist. Die Autoren beschreiben kurz die betriebliche Weiterbildungssituation und gehen im Anschluss der Frage nach, inwieweit Qualifizierungsberatung zu angemessener betrieblicher Weiterbildung beiträgt, welchen Problemen und Anforderungen sie gegenübersteht und welcher Handlungs- und Forschungsbedarf sich aus dem aktuellen Stand der Qualifizierungsberatung in Deutschland ableiten lässt. Dauerhafte und nachhaltige Strukturen, systematischere Aus- bzw. Weiterbildungswege für Berater und die verstärkt nachfrageorientierte Ausrichtung von Beratungsinhalten und -formen sind nach ihrer Ansicht notwendig auf dem Weg zu mehr Professionalisierung der Beratungsangebote. (BIBB-Doku)

Der Trierer Leitfaden zur Qualifizierungsberatung in und mit KMU : eine Methoden- und Instrumentensammlung für die betriebliche Praxis / Marcel Fischell ; Jendrik Scholz. - Literaturangaben

In: Inform : das Netzwerk-Magazin für lernende Regionen. - (2008), H. Extra : Sonderausg., S. 9-16

http://www.ssoar.info/ssoar/files/2009/262/scholz_fischell_qualifizierungsberatung_in_und_mit_kmu.pdf [Zugriff 22.8.2011]

"Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) weisen trotz ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung für Wachstum und Beschäftigung im Vergleich zu Großunternehmen, deren Personalentwicklungssysteme durch einen hohen Systematisierungs- und Regulierungsgrad geprägt sind, nur marginal die Etablierung betrieblicher Weiterbildungskulturen im Sinne lebenslangen Lernens auf. Dies zeigt sich u.a. darin, dass KMU die Weiterbildungsbeteiligungsquoten von Großbetrieben nicht oder nur in Ausnahmefällen erreichen. Ein wesentlicher Grund für die unterdurchschnittliche Bildungsbeteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus KMU liegt in dem Fehlen betrieblicher oder außerbetrieblicher Bildungsberatungsstrukturen. Es fehlten bisher ausgereifte Beratungshilfen (Methoden und Instrumente für Bildungsberatung in und mit KMU), auf die Personalverantwortliche von KMU, betriebliche Interessenvertretungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bildungsanbietern oder regionale Unternehmensberaterinnen und -

berater zurückgreifen konnten." Genau dort setzt das in diesem Beitrag vorgestellte Trierer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit der Entwicklung eines Leitfadens zur Qualifizierungsberatung in und mit KMU an. Der Trierer Leitfaden umfasst als handlungsorientierte Handreichung die aus dem Trierer Modellversuch und aus den anderen Regionen im Bundesgebiet gewonnenen Erkenntnisse zu geeigneten Methoden und Instrumenten für Bildungsberatung in und mit KMU. Seine sechs Module geben den Zyklus einer Weiterbildung sowie den begleitenden Beratungsprozess vollständig und umfassend wieder. (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Von der Politik zur Praxis : ein systemischer Wandel der lebensbegleitenden Beratung in

Europa / Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung [Hrsg.]. - Luxemburg : Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 2008. - 98 S. : Literaturverz., Abb. - (CEDEFOP Panorama series ; 154)

http://www.trainingvillage.gr/etv/Upload/Information_resources/Bookshop/505/5182_de.pdf [Zugriff 24.9.2008]

Im vorliegenden Bericht werden die wichtigsten Errungenschaften der EU-Mitgliedstaaten bei der Bereitstellung von Bildungs- und Berufsberatungsdiensten für europäische Bürger seit 2004 aufgezeigt. Alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union und Norwegen haben darüber berichtet, in welchem Umfang sie die in der Entschließung des Rates festgelegten vorrangigen Bereiche in Angriff genommen haben. In dem Bericht werden wichtige Entwicklungen und Trends der Bildungs- und Berufsberatungssysteme und -politiken dargestellt. Ferner werden aufschlussreiche Verfahren aufgezeigt, die politischen Entscheidungsträgern und Fachleuten als Anregung dienen können. In der Studie werden darüber hinaus zentrale Herausforderungen ermittelt, die von den Mitgliedstaaten gemeistert werden müssen, wenn sie hochwertige lebenslange Beratungsdienste anbieten wollen. (BIBB-Doku)

2007

Aktuelle Aspekte von Qualifizierungsberatung für Betriebe / Ottmar Döring ; Daniela Rätzel. - Literaturangaben, Abb.

In: Report : Zeitschrift für Weiterbildungsforschung. - 30 (2007), H. 1, S. 51-61

URL: <http://www.die-bonn.de/doks/doering0701.pdf> [Zugriff 22.8.2011]

"Um wirksame Beratungsdienstleistungen für Betriebe zu erbringen, muss Qualifizierungsberatung an der Realität betrieblicher Weiterbildung anknüpfen. Ein erster Schritt dabei ist, Unternehmen für die Identifizierung von Handlungsbedarf zu sensibilisieren, um ihnen dann bei der Renovierung ihrer Lernkultur zu helfen. Dafür brauchen sie ein Interventionsrepertoire, welches auf kooperativen Vorgehensweisen und der Nutzung betrieblicher Expertise basiert. So kann es gelingen, die Kluft zwischen neuen wissenschaftlichen Konzepten zur betrieblichen Weiterbildung und der Skepsis von Unternehmensverantwortlichen gegenüber angeblich revolutionären Neuerungen zu verkleinern. Der Artikel stellt Ansprüche an Qualifizierungsberatung aus der Sicht von Unternehmen vor und beleuchtet die derzeitige Praxis. Er gibt außerdem Hinweise, wie

Qualifizierungsberatung ihr Profil als eigenständige Dienstleistung schärfen könnte."
(Autorenreferat)

Arbeitnehmerorientierte Beratung und Weiterbildung : ein Praxisbuch / Rita Linderkamp [Hrsg.] ; Martin Krämer [Hrsg.] ; Gerald Proß [Hrsg.] ; Jörg-Peter Skroblin [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2007. - 151 S. : Literaturverz., Tab., Abb. ISBN 978-7639-3489-8

"Bei neuen Herausforderungen am Arbeitsplatz oder in beruflichen Umbruchsituationen sind Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote für Arbeitnehmer unverzichtbar. Nach Kurzeinführungen zum theoretischen Hintergrund von Weiterbildungs- und Qualifizierungsangeboten liefert der Band Arbeitshilfen in Form von Konzepten, Checklisten, Fragebögen und Infoblättern zum arbeitnehmerorientierten Coaching, zur Beurteilung von Kompetenzanalysen, zum Profiling von Einzelpersonen und Gruppen und zum arbeitsbezogenen Lernen oder zur Netzwerkarbeit. Dieses Praxisbuch ist ein Ideenpool für Personal- und Bildungsverantwortliche in Betrieben, Mitarbeiter in Verwaltungen und Bildungseinrichtungen sowie für Betriebs- und Personalräte." (Verlag, BIBB-Doku)

Arbeitnehmerorientiertes Coaching: konzeptionelle Begründung für die Begleitung und Beratung beruflicher Entwicklungen aus gewerkschaftlicher Perspektive / Julia Gillen ; Peter Dehnbostel ; Rita Linderkamp ; Jörg-Peter Skroblin. – Literaturangaben - In: Kompetenzerwerb in der Arbeit : Perspektiven arbeitnehmerorientierter Weiterbildung / Peter Dehnbostel [Hrsg.] ; Uwe Elsholz [Hrsg.] ; Julia Gillen [Hrsg.]. - Berlin. - (2007), S. 95-109
ISBN 978-3-89404-551-7

Die Begleitung und Beratung von Beschäftigten und Arbeitslosen, von Arbeitenden und Lernenden bei der Gestaltung ihrer beruflichen Entwicklungen wird immer wichtiger. Im KomNetz-Projekt wurde vor diesem Hintergrund das Konzept des arbeitnehmerorientierten Coachings entwickelt, mit dem die Begleitung und Beratung beruflicher Entwicklungen unter arbeitnehmerorientierter Perspektive umgesetzt werden soll. Im arbeitnehmerorientierten Coaching wird von den fünf Charakteristika Arbeitnehmerorientierung, Subjektorientierung, Kompetenzorientierung, Reflexivität/reflexive Handlungsfähigkeit und Integration von Begleitung und Beratung ausgegangen. Es stellt eine spezifische Form der personenbezogenen Begleitung dar, die zur Reflexion und Weiterentwicklung des individuellen und beruflichen Lebensweges eingesetzt wird. Im Beitrag wird das Konzept vorgestellt und auf Begründungszusammenhänge eingegangen. (BIBB-Doku)

Auf dem Weg zu einer Beratungswissenschaft für das Feld Bildung, Beruf, Beschäftigung / Christiane Schiersmann. - Literaturangaben, Abb.
In: Weiterbildung am Beginn des 21. Jahrhunderts : Festschrift für Wiltrud Gieseke / Ulrich Heuer [Hrsg.] ; Ruth Siebers [Hrsg.]. - Münster. - (2007), S. 150-160
ISBN 978-3-8309-1811-0

Angesichts der Individualisierung von Bildungs- und Berufsverläufen kommt der Bildungs- und Berufsberatung ein deutlich wachsender Stellenwert zu. Mit dem steigenden

Stellenwert von Beratung in einer Wissensgesellschaft wachsen auch die Ansprüche an deren Professionalität und Qualität. Dies bedeutet, Beratungsaktivitäten stärker als bislang wissenschaftlich zu fundieren und das Selbstverständnis dieses Beratungsfeldes an die aktuellen Herausforderungen anzupassen. Im Beitrag werden Eckpunkte für eine solche Theoriebildung bzw. Fragen für deren empirische Fundierung formuliert. Die Autorin favorisiert als Rahmentheorie für die Beratung in diesem Feld ein systemisch-ressourcenorientiertes Konzept. (BIBB-Doku)

Beratung: Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung / Jean-Pierre Dauwalder. - Literaturangaben

In: Report : Zeitschrift für Weiterbildungsforschung. - 30 (2007), H. 1, S. 9-19

"Soll sich die Beratung als allgemein akzeptierte Dienstleistung zu Beginn des 21. Jahrhunderts durchsetzen, sind sowohl ein grundlegender Paradigmenwechsel als auch die damit verbundene Entwicklung nachhaltiger Beratungsangebote notwendig. Die ständige Co-Evolution von Bedürfnissen der Ratsuchenden, der Wirtschaft und der Gesellschaft verlangt spezifische Kompetenzen zur Analyse und Bewältigung multipler subjektiver Realitäten, sozialer Kontexte, nicht-linearer Kausalitäten und dynamischer Modelle. Der Beitrag skizziert einige Perspektiven für mögliche Entwicklungen der Beratung als integrative Dienstleistung, welche sowohl individuelle als auch gesellschaftliche Erwartungen berücksichtigt." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Beratungsbedarf und Beratungsprozessverläufe bei Studierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften / Michaela Wieandt. - Literaturangaben, Abb.

In: Report : Zeitschrift für Weiterbildungsforschung. - 30 (2007), H. 4, S. 63-72

<http://www.die-bonn.de/doks/wieandt0701.pdf> [Zugriff 22.8.2011]

"In der Erwachsenenpädagogik dient Lernberatung und Lernprozessbegleitung der Unterstützung selbst gesteuerten Lernens und rückt den Lernenden in den Mittelpunkt. Auch Studierende müssen ihr Lernen selbst organisieren, aber viele können Selbstlernkompetenzen aufgrund biographischer Lernerfahrungen nicht ausreichend entwickeln. Lernberatung als Lernprozessbegleitung könnte hier bestehende Angebote ergänzen. Der Artikel berichtet von der Tätigkeit der Autorin als freiberufliche Lernberaterin und will zwei Fragen beantworten: Welcher Art ist der Beratungsbedarf der Studierenden? Und welche Beratungsprozessverläufe sind damit verbunden? Dazu wurden 30 Lernberatungsfälle in Form von Lernberatungsgruppen typologisiert sowie verschiedene Beratungsprozessverläufe identifiziert." (Autorenreferat)

Berufliche Identität bilden : Professionalisierung von Bildungs- und Berufsberatung / Marika Hammerer ; Ingeborg Melter. - Literaturangaben

In: Weiterbildung : Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends. - 18 (2007), H. 4, S. 36-39

1999 wurde am österreichischen Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang (BifEB) in Strobl/Österreich der erste von inzwischen sieben Lehrgängen für Bildungs- und Berufsberater angeboten. Im Niemandsland zwischen Bildungssystem und Arbeitsmarkt und

ihren jeweiligen Beratungsschienen hatte sich aufgrund der gesellschaftlichen Umwälzungen bildungspolitischer Handlungsbedarf ergeben. Für die heterogene und unübersichtliche Gruppe der Bildungs- und Berufsberater gab es in Österreich keine einschlägige Ausbildung, geschweige denn verbindliche Standards oder Anforderungsprofile. Das Lehrgangskonzept soll die Herausbildung einer beruflichen Identität unterstützen. (BIBB-Doku)

Bestandsaufnahme in der Bildungs-, Berufs- und Beschäftigungsberatung und Entwicklung grundlegender Qualitätsstandards : Abschlussbericht / Florian Niedlich ; Friedemann Christ ; Immo Korte ; u. a. - Mai 2007. - Hamburg : Ramboll Management, 2007. - 368 S. : Literaturverz. ; Abb. ; Tab.

http://www.forum-beratung.de/cms/upload/Wissenswertes/Forschung/Ramboll_Studie.pdf
[Zugriff 22.8.2011]

"Der Bericht stellt die Ergebnisse des Projektes "Bestandsaufnahme in der Bildungs-, Berufs- und Beschäftigungsberatung und Entwicklung grundlegender Qualitätsstandards" vor, das Rambøll Management zwischen Juli 2005 und April 2007 im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) durchgeführt hat. Das Projekt verfolgte zwei Ziele: 1. Die Durchführung einer Bestandsaufnahme der bestehenden Angebote der Bildungs-, Berufs- und Beschäftigungsberatung (BBB-Beratung) sowie 2. die Analyse und Weiterentwicklung von Vorstellungen für grundlegende Qualitätsstandards in der Bildungs-, Berufs- und Beschäftigungsberatung. Methodisch hat sich das Projekt auf zwei Säulen gestützt: Mithilfe sekundäranalytischer Analysen wurde eine umfassende Aufbereitung des Untersuchungsgegenstandes vorgenommen. Den empirischen Kern der Studie bildete eine bundesweite Befragung von relevanten Beratungseinrichtungen. Experten aus Wissenschaft, Praxis und Politik wurden durch Interviews und Workshops in das Projekt mit einbezogen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Bildungs-, Berufs- und Weiterbildungsberatung : Bestandsaufnahme und Eckpunkte zur Weiterentwicklung / Stephanie Odenwald [Bearb.] ; Ulf Rödde [Bearb.]. - Frankfurt/Main : Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, 2007. - 40 S. - (Berufliche Bildung und Weiterbildung)

www.gew.de/Binaries/Binary28576/07_06_06_Bildungsberatung-2.pdf [Zugriff: 22.8.2011]

"Beratung im Sinne lebenslanger Unterstützung und Begleitung von Bildungs- und Berufsbiografien - bislang eher ein Thema für Insider und die Vertreterinnen und Vertreter der Beraterprofession - gerät zunehmend auf die Agenda der bildungspolitischen Öffentlichkeit. Gleichzeitig gibt es bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) im Zuge der Hartz-Reformen und ihres internen Umgestaltungsprozesses weitreichende Veränderungen in der Arbeits- und inzwischen auch in der Berufsberatung. Nach Einschätzung von Experten widersprechen diese Entwicklungen den europaweit definierten Zielen von Beratung und gefährden darüber hinaus massiv die Qualität und Akzeptanz der BA-Beratungsangebote. Nach Auffassung der GEW müssen alle Bildungsphasen (Schule, Ausbildung, Studium, Weiterbildung, Berufstätigkeit und "passive" Phase nach dem Erwerbsleben) und insbesondere die Übergänge durch entsprechende Beratungsangebote begleitet und unterstützt werden. Der hier von der GEW vorgelegte Diskussionsbeitrag zu dieser

umfassenden bildungspolitischen Aufgabe beschränkt sich allerdings auf die postschulischen Bildungs- und Berufs- bzw. Lebensphasen." (Autorenreferat)

Coaching als Aufgabe der Erwachsenenbildung / Markus Hubner. - Münster : LIT Verlag, 2007. - X, 150 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - (Münchner Studien zur Erwachsenenbildung ; 3) ISBN 978-3-8258-0305-6

"Coaching dringt in angestammte pädagogische Arbeitsbereiche ein, wird aber aus dem Blickwinkel der Erwachsenenbildung noch kaum betrachtet. Die existierende Literatur und die laufende Diskussion wird mehr von betriebswirtschaftlichen und psychologischen Beiträgen als von pädagogischen oder erwachsenenbildnerischen Stellungnahmen beherrscht. Von ihrem Anspruch her, Wissenschaft der umfassend verstandenen Bildung Erwachsener zu sein, muss die Erwachsenenbildung aber Leitdisziplin der wissenschaftlichen Aufarbeitung des Coaching werden. Einen Beitrag dazu will das vorliegende Buch leisten." (Verlag)

Per Internet optimal beraten: virtuelles Coaching: Konzeption und erste Erfahrungen /

Harald Geißler ; Maren Helm ; Fabienne Theis. - Literaturangaben

In: Weiterbildung : Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends. - 18 (2007), H. 5, S. 26-28

Virtuelles Coaching nimmt die Erfahrungen, die mit E-Learning und Blended Learning gemacht worden sind, auf und nutzt sie unter der Fragestellung, ob und wie interpersonelle Coachingprozesse durch den Einsatz geeigneter Internetprogramme optimiert und teilweise auch ersetzt werden können. Die bisher vorliegenden vier Programme werden vorgestellt: virtuelles Selbstcoaching, Führungcoaching, Lerncoaching und Transfercoaching. (BIBB-Doku)

Prozessverläufe in der Beratung analysieren - ein Desiderat : Begründung und Entwicklung eines Forschungsdesigns / Wiltrud Gieseke ; Bernd Käßlinger ; Sylvana Otto. -

Literaturangaben

In: Report : Zeitschrift für Weiterbildungsforschung. - 30 (2007), H. 1, S. 33-42

Prozessverläufe von Beratungen sind bislang ein nicht erforschtes Untersuchungsfeld in der Erwachsenenbildung. Es ist erforderlich, diese Forschungslücke für eine Professionalisierung der Beratung durch eine empirische Grundlagenarbeit zu schließen, da die Anforderungen an Beratung wachsen. Die Autoren beschäftigen sich mit der Frage, wie ein angemessenes methodisches Forschungsdesign auszusehen hätte, mit dessen Hilfe Beratungsprozesse analysiert werden können. Sie entwickeln eine Typologie der Beratungsverläufe, welche die Vielfalt der Prozesse strukturiert. Das Forschungsdesign und das methodische Vorgehen werden erläutert und begründet. (BIBB-Doku)

Qualitätsmerkmale prozessbegleitender Lernberatung / Rosemarie Klein ; Anja Wenzig
In: Quem-Bulletin : Qualifikations-Entwicklungs-Management. - (2007), H. 3, S. 9-14

Mit der Bedeutungszunahme von Lernberatung stellen sich Fragen um deren Professionalisierung. In dem Beitrag geht es darum, durch welche Qualitätsmerkmale sich die "Könnerschaft" von Lernberatungshandeln auszeichnet. Im Programmbereich 'Lernen in Weiterbildungseinrichtungen' gab es dazu zwei Projektverbünde: ProLern - Lernberatung und OKRA - Lernberatung in neuen Handlungskontexten. Zielsetzung war die Ermittlung und Beschreibung von Qualitätsmerkmalen prozessbegleitender Lernberatung, um damit 'Könnerschaft' von Lernberatungshandeln genauer fassen zu können und auch eine Standardisierung von Lernberatung zu erreichen. Am Beispiel des handlungsleitenden Prinzips der Interessenorientierung wird ein Einblick in die Entwicklungsergebnisse gegeben. Das Lerninteresse muss dabei immer auf einen 'Verbindlichkeitsrahmen', vorgegeben durch Curricula und Prüfungsordnungen, fokussiert werden. (BIBB-Doku)

Verbesserungen in der betrieblichen Weiterbildung durch Qualifizierungsberatung? / Ottmar Döring ; Daniela Rätzel. - Literaturangaben, Abb.
In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 103 (2007), H. 2, S. 196-212
http://www.alt.fbb.de/fbb/fachartikel/pdfs/Dring_Verbesserung_Qualifizierungsberatung.pdf [Zugriff 22.8.2011]

Qualifizierungsberatung ist heute noch kein eigenständiges Arbeitsfeld, sondern vor allem im Zusammenhang mit anderen Beratungsdienstleistungen gefragt. Beratungsangebote werden vielfach kritisiert, weil sie Anforderungen der Unternehmen nur unzureichend erfüllen. Qualifizierungsberater müssen sich daher verstärkt an den betrieblichen Interessen bei der Erneuerung der traditionellen Lernkultur orientieren und sich auf eine in vielen Betrieben vorherrschende rudimentäre Praxis der Bedarfsermittlung und ökonomisch geprägte Entscheidungsparameter betrieblicher Funktionsträger einstellen. Um vor diesem Hintergrund Weiterbildung voranzubringen, brauchen Qualifizierungsberater ein Interventionsrepertoire, welches auf kooperativen Vorgehensweisen und der Nutzung betrieblicher Expertise basiert. Der Beitrag beschreibt zunächst die Situation der Qualifizierungsberatung in der betrieblichen Praxis in den wichtigsten Facetten - Beratungsanlässe, die institutionelle Verankerung von Qualifizierungsberatung sowie ihre Vorgehensweisen und Methoden, arbeitet in einem weiteren Schritt die Akzente heraus, die für Qualifizierungsberater bedeutsam sind, insbesondere die betriebliche Lernkultur, die rudimentären Ansätze zur Bedarfsermittlung sowie die ökonomischen Indikatoren für den betrieblichen Bildungsbedarf. Abschließend werden Stand und Perspektiven der Qualifizierungsberatung für Betriebe aufgezeigt. (BIBB-Doku)

Von der Organisationsberatung zum Lernen in Netzwerken / Jürgen Howaldt. - Literaturangaben
In: Arbeit : Zeitschrift für Arbeitsforschung, Arbeitsgestaltung und Arbeitspolitik. - 16 (2007), H. 3, S. 205-217

"Vor dem Hintergrund der veränderten Anforderungen an die Beratungsbranche wird das Verhältnis von Netzwerken und Beratung diskutiert. Dabei geht es sowohl um ein erwachendes Interesse an 'Netzwerkberatung' als möglichem neu zu entdeckendem Geschäftsfeld als auch um die Bildung von 'Beratungsnetzwerken'. Wenn beide Entwicklungen parallel laufen, wenn also Netzwerke beraten, entstehen neuartige Lern- und Innovationsarrangements, in denen sich die Strukturen und Prozesse der Wissensvermittlung und Wissensgenerierung verändern. Sie verweisen auf ein verändertes Grundverständnis von Beratung. Zentral für solche Lernnetzwerke ist ein Beratungsverständnis, welches die Ermöglichung und Begleitung von selbstorganisierten Lernprozessen der beteiligten Akteure und Organisationen in den Mittelpunkt des Interesses rückt." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Wege in den Betrieb : Erschließung betrieblicher Führungskräfte für Qualifizierungsberatung / Andreas Hinz ; Sonja Löffelmann [Mitarb.] ; Ulrich Forster [Mitarb.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2007. - 51 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - (Handlungshilfen für Bildungsberater ; 20)
ISBN 978-3-7639-3475-1

Qualifizierungsberatung findet bisher eher nur nebenbei statt und hat keinen großen Stellenwert in den Betrieben. "Für eine zielgerichtete, längerfristig orientierte Personalpolitik und aufwendige Qualifizierungen fehlen den Unternehmen oft Zeit, Geld und Know how. Die Aufgabe der Bildungsberater ist es, Orientierungshilfe auf dem Markt der Bildungsdienstleistungen zu bieten. Sie unterstützen die Betriebe darüber hinaus bei Bildungsbedarfsanalysen sowie bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Bildungsmaßnahmen. Aber wie können Qualifizierungsberater im Unternehmen Fuß fassen? Dieser Leitfaden eröffnet die sechsteilige Reihe 'Handlungshilfen für Bildungsberater'. Im Mittelpunkt dieser Ausgabe stehen die Themen: Argumente für Weiterbildung in Betrieben; Handlungsstrategien zur Sensibilisierung von betrieblichen Führungskräften; Rückgriff auf dialogische und kooperative Formen der Beratung. Ziel ist es, auf Basis empirischer Befunde Praktikern der Qualifizierungsberatung Hinweise und Tipps für die Gestaltung ihrer Tätigkeit zu geben. Ausgesuchte Fallbeispiele machen diesen Leitfaden praxisnah." (Hrsg., BIBB-Doku)

Wissenschaftliche Aus- und Weiterbildung zur Berufsberatung im internationalen Vergleich / Bernd-Joachim Ertelt. - Literaturangaben, Tab.

In: Report : Zeitschrift für Weiterbildungsforschung. - 30 (2007), H. 1, S. 20-32

"International herrscht Einigkeit darüber, dass eine neutrale und effektive Berufsberatung nur durch hohe Professionalität der Beratungskräfte zu sichern ist. Die in den letzten Jahren entstandenen Qualifizierungsangebote für Berufsberater zeigen ein sehr heterogenes Bild. Auf der Grundlage von Ergebnissen internationaler Studien zeichnet der Beitrag Ansätze zur Schaffung europäischer Standards bei der Qualifizierung von Beratungskräften exemplarisch nach und schlägt ein modulares Curriculum auf Hochschulniveau vor. Bei der Darstellung aktueller Studienangebote beschränken sich die Autoren auf den deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus werden einschlägige Angebote zur Weiterbildung der Berufsberater beschrieben, die im Wesentlichen im Rahmen des EU-Programms LEONARDO Da VINCI entwickelt wurden." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Zeit in der Weiterbildungsberatung - eine fast vergessene entscheidungsrelevante Größe /

Sabine Schmidt-Lauff. - Literaturangaben

In: Weiterbildung am Beginn des 21. Jahrhunderts : Festschrift für Wiltrud Gieseke / Ulrich Heuer [Hrsg.] ; Ruth Siebers [Hrsg.]. - Münster. - (2007), S. 161-173

ISBN 978-3-8309-1811-0

Zeit wirkt sowohl als strukturelle und rahmende Größe wie auch als reflexive Komponente für die Teilhabe an Bildung und Lernen im Erwachsenenalter. Dabei ist Voraussetzung, dass es sich um Temporalaspekte in Entscheidungsprozessen handelt, die sich durch einen gewissen Grad an (Wahl-)Freiheit auszeichnen. Dem Autor geht es um Beratungsprozesse, die auf der Autonomie der Ratsuchenden und auf die Stärkung und Betonung der individuellen Entscheidungsfähigkeit zielen. Für die Auseinandersetzung werden Beratungssituationen als Prozesse aus "Entscheidungsakten" angenommen, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken und Zeit als entscheidungsrelevantes Kriterium beinhalten. Die temporal bezogenen Betrachtungen von Weiterbildungsberatung stellen einen Versuch dar, an den Bereich von Entscheidungsprozessen für Lernen anzuknüpfen. Es geht zunächst um generelle zeitbezogene Herausforderungen an Bildung und Lernen und in einem zweiten Schritt um daraus folgende Schlüsse für Entscheidungsprozesse durch Beratung. (BIBB-Doku)

Anhang: Wichtige politische Grundsatzdokumente

2009

Eckpunkte für ein zeitgemäßes und zukunftsfähiges Beratungsangebot in Deutschland : ein Plädoyer für notwendige Reformen der Struktur und des Umfangs von Beratungsangeboten für Bildung, Beruf und Beschäftigung und zur Verbesserung des Zugangs und der Transparenz / Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung [Hrsg.]. - Februar 2009. - Berlin, 2009. - 27 S. : Literaturangaben
http://www.forum-beratung.de/cms/upload/Startseite/nfb-Eckpunktepapier_Feb09_final.pdf [Zugriff 18.8.2011]

2008

Empfehlungen des Innovationskreises Weiterbildung für eine Strategie zur Gestaltung des Lernens im Lebenslauf / Bundesministerium für Bildung und Forschung [Hrsg.]. - Bonn, 2008. - 29 S.
http://www.bmbf.de/pub/empfehlungen_innovationskreis_weiterbildung.pdf [Zugriff 7.3.2008]

Der von Bundesbildungsministerin Annette Schavan eingesetzte Innovationskreis Weiterbildung (IKWB) legt mit dieser Broschüre seine am 5. März 2008 vorgestellten Empfehlungen für eine Konzeption zur Gestaltung des Lernens im Lebenslauf vor. Der IKWB setzte sich aus Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis sowie Vertreterinnen und Vertretern der Sozialpartner und der Kultusministerkonferenz der Länder zusammen. Die Empfehlungen zielen darauf ab, die Weiterbildungsbeteiligung in Deutschland signifikant zu erhöhen. Bis 2015 soll eine Beteiligung an formalisierter Weiterbildung von 50 Prozent erreicht werden. (BIBB-Doku)

Entwurf einer Entschließung des Rates vom 21. November 2008 und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten zu einer besseren Integration lebensumspannender Beratung in die Strategien für lebenslanges Lernen. - Amtsblatt der Europäischen Union : C ; Mitteilungen und Bekanntmachungen - (2008), H. C 319 vom 13.12.2008, S. 4-7
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2008:319:0004:0007:DE:PDF> [Zugriff 22.8.2011]

Diese Entschließung unterstreicht die Notwendigkeit, die aktive Gestaltung der Beratungspolitik im Rahmen der nationalen Strategien für lebenslanges Lernen zu verstärken. Sie legt die folgenden vier Schwerpunktbereiche für die lebensumspannende Beratung fest: (1) Förderung der Fähigkeit zur Planung der beruflichen Laufbahn in jedem Lebensabschnitt; (2) Erleichterung des Zugangs aller Bürger zu den Beratungsdiensten; (3) Entwicklung der Qualitätssicherung in den Beratungsdiensten; (4) Förderung von Koordinierung und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene. (BIBB-Doku)

2004

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten über den Ausbau der Politiken, Systeme und Praktiken auf dem Gebiet der lebensbegleitenden Beratung in Europa (Dokument 9286/04 EDUC 89 SOC 234). - 18. Mai 2004. - Brüssel : Rat der Europäischen Union, 2004. - 10 S.

http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-policy/doc/guidance/resolution2004_de.pdf [Zugriff 22.8.2011]

In der vorliegenden Entschließung des Rats der Europäischen Union über den Ausbau der "Politiken, Systeme und Praktiken auf dem Gebiet der lebensbegleitenden Beratung in Europa" vom 28. Mai 2004 werden die Erkenntnisse aus verschiedenen Studien über den Stand und die Entwicklung von Beratungssystemen in den Mitgliedstaaten und über den Nutzen der Beratung für die Individuen sowie für Wirtschaft und Gesellschaft zunächst kurz zusammengefasst. Auf dieser Grundlage wird eine Reihe von Empfehlungen an die Mitgliedstaaten und an die Kommission über den Ausbau der Politiken, Systeme und Praktiken lebensbegleitender Beratung abgeleitet. Im Mittelpunkt der Empfehlungen stehen die folgenden fünf Bereiche: (1) Umsetzung von Systemen der lebensbegleitenden Beratung zu Gunsten konventioneller Beratungsangebote; (2) Ausbau des Zugangs zu Beratungsdiensten; (3) Stärkung der Qualitätssicherungsverfahren; (4) Neuausrichtung des Beratungsangebots, um die Bürger verstärkt zur eigenen Steuerung ihres Bildungswegs und ihrer beruflichen Laufbahn zu befähigen; (5) Stärkung der Strukturen für die Gestaltung der Politik und die Entwicklung der Systeme auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene. (BIBB-Doku)